Anzeigen
in der
„Abendpost"
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost"
hat eine
Tägliche Auflage
von
35,000.

1 Cent. | Chicago, Mittwoch, den 27. April 1892. — 5 Uhr-Ausgabe. | 4. Jahrgang. — No. 100.

Ausland-Depeschen.

Schmählicher Ausgang des Anarchistenprozesses in Paris.

Die Furcht vor den Dynamitern bewahrt den Menschlächter Ravachol vor der Guillotine. — Aeußerungen der Presse.

Bahnunglück in Australien.

Deutschland.

Berlin, 26. Apr. Königin Victoria traf heute in Darmstadt ein und wurde von ihrem Enkel, dem Großherzog, und anderen Verwandten in Empfang genommen.

London, 26. Apr. Bei der Wheatly-Grube überfielen Striker einen Kohlengräber. Dieser wehrte sich seiner Haut und erschoß einen seiner Angreifer.

Die Ingenieure von Tyne, welche längere Zeit am Strik waren, nehmen morgen die Arbeit wieder auf.

Einiges Aufsehen macht ein Angriff der „Nordd. Allg. Ztg." auf die österreichische Regierung. Das Blatt sagt, Oesterreich wolle bei der Umwandelung des österreichisch-ungarischen Geldsystems seine Gläubiger über's Ohr hauen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 26. Apr. Der Kaiser rief auf heute den Reichsrath zusammen. Die Verhandlungen zwischen dem ungarischen und österreichischen Finanzminister betreffs der Währungsfrage sollen in den Hauptpunkten zur Zufriedenheit ausgefallen sein. Die Währungsvorlage wird während der ersten Tage der Sitzung diskutirt werden.

Zu einer aufregenden Scene kam es im ungarischen Abgeordnetenhause infolge eines von regierungsfeindlicher Seite eingebrachten Antrages, die Regierung zu ersuchen, statt des jetzt von den ungarischen Gensdarmen getragenen Wappens von Oesterreich-Ungarn nur das ungarische Wappen für dieselben einzuführen. Der Antrag wurde schließlich abgelehnt.

In einer katholischen Kirche zu Josephstadt gab es eine Panik, wobei eine große Anzahl von Personen schlimm verwundet wurden. Der Schleier eines der kurz zuvor confirmirten Mädchen kam während des Hochamtes einer Kerze zu nahe, im Nu schlug eine hohe Flamme auf, und der Feuerlärm veranlaßte das ganze Publikum, sich in wildem Getümmel nach der Thüre zu stürzen. Im Gedränge wurden Viele so schwer verletzt, daß man an ihrem Aufkommen zweifelt. Das besagte Mädchen, dem ein Priester gerade noch rechtzeitig den brennenden Schleier vom Kopfe riß, trug nur leichte Brandwunden davon.

Großbritanien.

London, 26. April. Die Schandthaten der Anarchisten in Paris veranlaßten die hiesigen Behörden zu energischer Thätigkeit. 27 Genossen Ravachols sollen in England gelandet sein und leben in verschiedenen Städten in der Verborgenheit. Von dort können sie am leichtesten ihre Genossen auf dem Kontinent dirigieren.

London, 26. April. Prinz Louis Clovis Bonaparte, der natürliche Sohn des verstorbenen Prinzen Louis Lucien Bonaparte, steht abermals in einer schmutzigen Affaire vor der Oeffentlichkeit. Der Prinz — der bekanntlich von seinem verstorbenen Vater erst kurz vor dessen Ableben als Sohn anerkannt wurde — stand erst unlängst unter der Anklage, sich mit Alexander Thomson verschworen zu haben, um seine aufgegebene Gattin, Rosalie Clovis Bonaparte, um Juwelen im Werthe von $100,000 zu betrügen. Gegenwärtig ist er angeklagt, weil er sich weigert, Schulden zu bezahlen, die er bei Börsentransactionen contrahirt hatte. Er bestritt im Gericht, daß er überhaupt zur Zahlung dieser Schulden verpflichtet sei, da dieselben „Gämbel"-Schulden seien. Doch entschied der "Court of Queens Bench" heute gegen ihn.

Frankreich.

Paris, 26. April. William Astor, der New Yorker Millionär, starb gestern Abend dahier an einem Herzleiden im Hotel Liverpool. Des Verstorbenen Tochter ist Frau Coleman Drayton, die in den Borrowe-Fox-Milbank-Skandal verwickelt war. Es heißt, daß der Vater sich darüber sehr gegrämt hat.

William Astor ist nach William Waldorf Astor, seinem Neffen, und vielleicht Jay Gould der reichste Mann in Amerika gewesen. Sein Vermögen wird auf 50,000,000 bis 60,000,000 Dollars geschätzt. Es ist zumeist in New Yorker Grundeigenthum angelegt.

Paris, 26. April. Der Prozeß der Anarchisten Ravachol, Charles Simon alias Biscuit, Jao Beala alias Joseph Marius, Charles Ferdinand Chaumartin und der Rosalie Soubere nahm heute seinen Anfang. Nur die Zeugen und solche, die den Gefängnißbeamten persönlich bekannt waren, wurden zugelassen. Die Gefangenen, an deren Spitze Ravachol, erschienen in Begleitung einer starken Polizeimannschaft im Gerichtssaal. Die Geschworenen schienen, es läßt sich nicht leugnen, sehr eingeschüchtert und furchtsam.

Nachdem die Anklage wider Ravachol verlesen war, befragte der amtirende Richter Guese den Gefangenen bezüglich der ihm zur Last gelegten Morde und Dynamitverbrechen. Ravachol bekannte sich nachlässig als der Verüber beider und nahm die ganze Verantwortlichkeit für die Boulevard St. Germain- und Rue de Clichy-Explosion auf sich. Im weiteren Verlaufe des Verhörs bezeugte Chaumartin, daß er durch Beala mit Ravachol bekannt wurde. Letzterer habe ihm mitgetheilt, daß er an dem Dynamitraub von Choisy Sous Ettoiles sowie bei den fehlgeschlagenen Zerstörungsversuche des Polizei-Kommissariats von Chlichy betheiligt war. Er — Chaumartin — habe nie das Vorgehen Ravachol's gebilligt.

Die Zeugen des Staates waren Rath Bennoat, Gerald, Direktor des städtischen Laboratoriums u. Chevaeier, ein Kellner. Ihnen folgten die Zeugen der Vertheidigung.

Der Ober-Staatsanwalt Quesnay de Beaurebaire redete den Gerichtshof folgendermaßen an:

„Es ist versucht worden, den Angeklagten Ravachol und seine Helfershelfer mit dem Glorienschein des Helden auszustatten ganz entgegen ihrem wahren Charakter. Die Idee der Zugehörigkeit dieser Leute zu einer politischen Partei ist absurd. Der Anarchist der Gegenwart ist nichts besser als ein Bandit und Straßenräuber, wie solche vor einem Jahrhundert die Landstraßen und Städte unsicher machten; nur daß jener anstatt der Feuersteinschloß-Pistole vollkommenere Waffen handhabt und seine ganze Energie dem Werke der Zerstörung in dicht bewohnten Städten widmet.

Der Staatsanwalt verlangte sodann die Todesstrafe für Ravachol und Simon. Für Chaumartin und Beala wolle er einige Nachsicht gelten lassen, bezüglich der Mariette Saubert die Entscheidung dem Gerichtshof überlassen.

Nun folgten die Plaidoyers der Anwälte der verschiedenen Angeklagten. Paris d. 27. April: Die Vertheidigungsreden wurden um 1:30 heute Morgen geschlossen. Der Präsident fragte Ravachol, ob er etwas zu sagen habe, worauf der Angeredete sich erhob und antwortete: „Ich glaube, daß ich rechtmäßig handelte; ich hoffe die Opfer, welche ich machte, werden mir vergeben." Die Jury zog sich sogleich zurück und kehrte um 3 Uhr mit dem Wahrspruch wieder. Sie findet Ravachol und Simon schuldig, Belat, Chaumartin, die Soubert nichtschuldig.

Der Präsident verkündigte sodann die Freisprechung der Letztgenannten und verurtheilte Ravachol und Simon zu lebenslänglicher Einsperrung bei schwerer Arbeit. Der Gerichtshof vertagte sich um 3:20.

Paris, 27. April. „La France" schreibt heute Morgen: Das Volk von Frankreich fordert die Proklamation des Kriegsgesetzes, die Verhaftung jedes verdächtigen Individuums und die unausgesetzte polizeiliche Ueberwachung der Agitations-Centren.

„Temps" glaubt, daß die Feinde der Republik das Anarchistentreiben als Waffe gegen die Regierung ausspielen werden. Sie fordert alle Republikaner auf, sich um das Ministerium zu schaaren

Der Afrika-Forscher Henri Durveyrier beging heute Selbstmord.

Italien.

Livorno, 26. April. Vor dem Hause des Schweizer Konsuls Corradini explodirte heute eine Dynamit-Bombe. Sie richtete nicht besonderen Schaden an; auch wurde Niemand verletzt. Das Konsulat wird auf Ansuchen Corradini's bis nach dem 1. Mai polizeilich bewacht.

Rom, 26. April. Die Regierung hat alle Straßenumzüge am Maitage untersagt. Es werden ferner nur Versammlungen mit Genehmigung der Polizei abgehalten werden dürfen.

Hier und in Neapel, Florenz, Ravenna und anderen Städten wurden Anarchistenführer verhaftet. Die hiesige Garnison wird am Freitag um 2 Bataillone Infanterie verstärkt werden.

Südamerika.

Puerto Cabello, 26. April. Es wird hier mitgetheilt, daß die Generäle Harra und Casanas mit fast 3000 Mann Regierungstruppen von der Hauptmacht Palacio's abgeschnitten und in großer Gefahr sind.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Elbe—Bremen von New York.

Queenstown.—City of New York von New York; Zeitdauer der Fahrt: 6 Tage, 1 Stunde und 8 Minuten.

New York—State of California und Devonia von Glasgow; Egyptian Monarch von Hull.

London — England von New York.

Hamburg — Rhaetia von New York.

Bremen—Spree und Braunschweig von New York.

Abgegangen:

Bremen — America nach New York.

Mordversuch und Selbstmord.

Akron, N. Y., 26. April. Ein Mordversuch und ein Selbstmord ereigneten sich in diesem County. Farmer Truax schlug seiner Stieftochter den Schädel ein und schnitt sich darauf selbst die Kehle ab.

Telegraphische Notizen.

— 4359 Einwanderer landeten gestern, den 26. d. M., auf Ellis Island.

— Der Bundeskreuzer Boston ist aus Chile in San Francisco eingetroffen.

— In Millford, Mass., hat sich der Bauunternehmer Howard Reynolds am Grabe seiner Gattin erschossen.

— Jetzt ist auch der flüchtige Präsident Cadwallader der West Superior-Nationalbank in Händen der Polizei. Er wurde in Chippewa-Falls, Wisc., verhaftet. Sein Defizit soll 40 bis 60-000 Dollars betragen.

Inland-Depeschen.

Die Illinoiser Dem. in Springfield versammelt.—Kongreß Verhandlungen.

Mord a la Dr. Cronin. — Drei junge Leute in Beaver Dam Wis. ertrunken.—Flüchtiger Bankpräsident verhaftet.

Das Grant-Monument in New York.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 26. April. Präsident Harrison ist heute Nachmittag nebst Begleitung nach New York abgereist. Er wird daselbst morgen gelegentlich der Grundsteinlegung des Grant-Denkmals die Hauptrede halten.

Kongreß.

Washington, 26. April. Dem Abgeordnetenhaus lag heute die Bill für den diplomatischen und Konsulardienst zur Berathung vor. Blount, der Vorsitzende des zuständigen Komites erklärte die Vorlage und wies auf die Abstriche hin, die der Ausschuß, wie er sagte, in Beobachtung der Sparsamkeitspolitik des Hauses vorgenommen. Durch Beschneidung der Konsul-Gehälter seien allein in diesem Departement $62,000 für die Bundeskasse gerettet worden.

Redner gab zu verstehen, daß ihm die Bill in Hinsicht auf Einschränkung noch nicht weit genug gegangen sei. Er habe weder für die Transcontinental Eisenbahn Vermessung noch für das Bureau amerikanischer Republiken etwas übrig. Er werde zu gehöriger Zeit die Streichung beider bez. Verwilligungen beantragen. McCreary, gleichfalls vom Komite, vertheidigte mit eindringlichen Worten Bahnvermessung wie Bureau. Der Abgeordnete Hitt protestirte gegen die in Vorschlag gebrachte Verschmelzung verschiedener Gesandtschaftsposten, vornehmlich aber gegen den Abzug an den Gehältern der Konsuln.

Hiernach nahm Chipman Gelegenheit die Chinesenbill zu kritisiren. Auf Antrag Gray's erklärte sich das Haus mit dem Senat-Amendement von gestern nicht einverstanden und der Sprecher ernannte die Herren Geary, Chipman und Marimer als die Hausmitglieder des Konferenz-Komites.

Vertagung.

Während der Senat heute den Heeres-Etat verhandelte, wurde eine Botschaft des Präsidenten, betreffend die Münzconferenz, eingereicht und verlesen. Der Präsident bestätigt den Empfang der Senats-Resolution vom 23. April und erklärt, daß er gegenwärtig es nicht für angebracht erachte, die verlangte Information dem Senat zu unterbreiten. Er werde aber zu geeigneter Zeit Facta und Korrespondenzen dem Kongreß mittheilen.

Er fügt hinzu, daß er keine Gelegenheit zur Herbeiführung des gewünschten internationalen Abkommens sich werde entgehen lassen.

Die Botschaft wurde zum Druck beordert.

Washington, 26. April. Im Senate wurde auf Shermans Vorschlag die Haus-Bill passirt, welche irgend eine Chicagoer Nationalbank, die von der Kommission dazu bestimmt wird, ermächtigt, auf dem Weltausstellungsplatze eine Zweigbank zu errichten.

Herr Sanders wollte eine Resolution sofort einstimmig angenommen haben, welche vorsieht, daß der Präsident $250,000 im Namen des Volkes zum Grant-Denkmal beisteuert, sobald das New Yorker Comitee $500,000 in Kasse haben wird. Doch wurde die Angelegenheit den Bibliotheksausschnß überwiesen.

Coke von Texas redete über die Silberfrage. Teller, Allison und Stewart rückten hinüber auf die demokratische Seite und Mills pflanzte sich dicht vor den Rednern auf. Coke trat energisch für Freisilber eine Silberfreiprägung müsse das eigentliche Feldgeschrei der demokratischen Partei sein im Gegensatz zu den republikanischen Plutokraten. Viele demokratische Senatoren erwiesen sich als sehr rücksichtslose Zuhörer.

Dummejungenstreich.

Washington, 27. April. Als gestern Nachmittag der Gesandte von Corea nebst Gemahlin ausfuhr, schleuderte ein farbige Junge Namens Howard Quander einen Stein nach einem anderen Jungen, welcher auf der entgegengesetzten Seite der Straße stand. Der Stein ging weit von seinem Ziel ab, traf aber die Gattin des Gesandten an der linken Seite des Kopfes und verursachte eine schwere Wunde. Der Junge wurde in Haft genommen.

Eine „liebliche" Scene.

Washington, 26. April. Vor dem Untersuchungsausschuß verneinte heute Gen. Raum einen Ausspruch, den er Herrn Eloe gegenüber gethan haben sollte in einem Privatgespräch. Hierauf nannte Eloe Gen. Raum einen Lügner und griff nach einem Glas, um es nach Raum zu schleudern. Kongreßmann Cooper sprang rechtzeitig dazwischen.

William Astor †

New York, 26. April. William Astor, dessen plötzlicher Tod von Paris aus gemeldet wird, war seit längerer Zeit kränklich. Gram über den Skandal, in welchen seine Tochter, Frau Drayton, verwickelt war, soll sehr an ihm genagt haben. Die unmittelbare Todesursache war ein Herzschlag. Der Bruder Williams, John Jacob Astor, ist seinerzeit demselben Uebel erlegen.

Partei-Conventionen.

Cleveland, O., 27. April. In der prachtvoll geschmückten Musikhalle tagte heute die republikanische Staats-Convention von Ohio. Die Betheiligung war stark, und der Enthusiasmus, wie immer, groß. Dr. C. S. Pomeroy, von der Zweiten Presbyterianerkirche, flehte den göttlichen Segen auf die Convention herab, worauf der Achtb. Chas. P. Gresham von Toledo, welcher vom Staatscomite als provisorischer Vorsitzer erwählt worden war, eine längere, mitunter von betäubendem Beifall unterbrochene Rede hielt, in der er namentlich die Schutzzollgesetzgebung pries.

Ein weiblicher Ritter Blaubart.

Sandusky, O., 27. April. Geo. A. Childs von Buffalo, N.-Y., erschien gestern hier im Polizeigericht und erhob Klage gegen Jennie Delamy, welche sich am letzten Freitag „auf's Gerathewohl" verheirathete, nämlich mit Wilhelm Gerathewohl. Childs erklärt, Jennie sei seine Gattin, und sie habe seit dem Juli v. J. schon 4 Männer geheirathet. Jennie behauptet, sie sei von Childs gesetzlich geschieden.

Aus der Staatshauptstadt.

Springfield, Jll., 26. April. Sämmtliche Kandidaten für die morgen abzuhaltende demokratische Staatskonventione sind bereits hier. Die Gouverneur-Nomination von Altgeld scheint gesichert. Da für die Aemter des Auditors und Generalanwalts je drei Bewerber vorhanden, wird voraussichtlich ein lebhafter Kampf um sie entbrennen.

Ueber die Plattform in ihren Grundzügen scheint man ziemlich eines Sinnes zu sein. Palmer wird ohne Zweifel für die Präsidentschaft empfohlen, obwohl es nicht wahrscheinlich ist, daß auch die Delegaten zum Nationalkonvent auf ihn verpflichtet werden. Die Plattform wird eine gegen das Trucksystem gerichtete Resolution und den Vorschlag zu einem bez. Verfassungsamendment enthalten. Heute Morgen sind die Freunde des ehemaligen Generalpostmeisters Stevenson mit dessen Kandidatur für die Gouverneurschaft im Felde erschienen. Sie behaupten, daß es Herrn Altgeld an der ausreichenden Anzahl Befürworter fehle, und daß Stevenson die gegnerischen Stimmen auf sich zu vereinigen vermöge.

Märtyrer der Samstagsheiligung.

Chestertown, Md., 27. April. Wm. E. Hubbard, Sohn von John E. Hubbard in Tolchester, liegt hier wegen Mißachtung des Gerichtshofes im Gefängniß, weil er sich geweigert hatte, am Samstag Zeugniß in einem Proceß abzulegen, welchen sein Vater gegen einen anderen Mann angestrengt hatte. Der Gefangene gehört nämlich zu den Adventisten des siebenetn Tages und beruft sich darauf, daß man laut biblischer Lehre Gott mehr gehorchen müsse, als den Menschen.

Die „Federation of Labor".

New York, 26. April. Der Exekutiv-Ausschuß der „American Federation of Labor" war heute unter dem Vorsitz Samuel Gompers dahier versammelt. Er entschied, daß soweit die Federation in Betracht komme am 1. Mai kein Generalstreit statthaben werde.

Ein Gewerk — der Name wurde nicht gegeben — sei auserseyen worden, im Kampfe voran zu gehen, doch habe man ihm zwei Monate Zeit gegeben zu entscheiden, ob es streiken wolle, oder nicht.

Berechtigte Entrüstung.

Die Wells-Straße von herrenlosen Hunden unsicher gemacht.

Herr Heinrich Gräfe, der Besitzer eines Kaffee-Hauses, No. 138 Wells Straße, erschien heute in unserer Redaktion und beschwerte sich bitter über die Nachlässigkeit der Polizei in Bezug auf Durchführung des Licens-Gesetzes zum Schutze gegen allgemein gefährliche Hunde. Der Junge des Herrn Gräfe wurde binnen 8 Wochen gestern zum zweiten Male von einem herumstrolchenden Köter gebissen und, wie die Leser aus unserer gestrigen Ausgabe ersehen haben, passirte einem No. 133 Wells Straße wohnhaften Knaben ebenfalls gestern das gleiche Unglück. Wie Herr Gräfe sagt, laufen in jener Nachbarschaft die markenlosen Hunde zu Dutzenden herum und wenn die Bürgerschaft es sich auch längst abgewöhnt hat, von unserer jetzigen Stadtverwaltung irgend etwas besonderes zu erwarten, so läßt sich doch am Ende so viel verlangea, daß die Polizei instruirt wird, darauf zu achten, daß unsere Millionenstadt aufhört, der Tummelplatz bissiger und, was noch schlimmer ist, toller Hunde zu sein.

Ein angeblicher Schwindler nach langem Suchen gefunden.

Auf Grund eines Haftbefehls, der vom brittischen Consul selbst ausgestellt worden war, wurde gestern William Henry Pope, aus Birmingham, England, auf der Farm seines Schwagers in der Nähe von Waukegan verhaftet. Wie verlautet, soll Pope im Sept. 1890 als Angestellter der Pope Fish Co. in Birmingham $15,000 unterschlagen haben und mit der Summe flüchtig geworden sein. Nach längeren Irrfahrten in Australien kam er auch nach hier, wo ihn brittische Geheimpolizisten fanden. Bundeskommissär Hoyne wird nächsten Freitag ein Verhör anstellen und Pope muß bis dahin in Haft bleiben.

Unfälle.

Henry Hirschbergs verhängnißvoller Sturz.

Folgen der Unachtsamkeit. — Fred. Klawitzki von einem Milchwagen überfahren.

Andere Fälle.

An dem Neubau No. 1885 Barry Ave. ereignete sich gestern Nachmittag ein bedauerlicher Unfall. Der 44 jährige Anstreicher Henry Hirschburg stürzte in Folge eines Fehltritts von einem Gerüst und schlug im Fallen so unglücklich mit dem Kopfe gegen das Fenstergesimms an, daß er einen Genickbruch davon trug. Der Bedauernswerthe starb nach wenigen Minuten. Die Leiche wurde nach der Wohnung des Verunglückten, No. 844 Milwaukee Ave. geschafft. Hirschburg hinterläßt eine Frau und mehrere Kinder.

Ecke der Ashland und Milwaukee Ave. wurde gestern Nachmittag der No. 479 North Ashland Ave. wohnhafte Fred. Klawitzki von einem Milchwagen über den Haufen gerannt. Dem Bedauernswerthen wurden mehrere Rippen gebrochen.

George Lapled fuhr gestern Nachmittag in einem Straßenbahnwagen der Milwaukee Ave. entlang, als in der Nähe der Alice Court er seinen Kopf zum Fenster hinaussteckte. Er wurde von einem aus der anderen Richtung kommenden Kabelbahnwagen getroffen und schwer am Kopfe verletzt. Lapled wurde nach seiner, No. 182 Johnson Ave. befindlichen Wohnung gebracht.

Ernest Reed, ein No. 413 Roscoe Str. wohnhafter Expreßfuhrman, stürzte gestern Nachmittag Ecke der Clybourn Ave. und Wright Str. von seinem Wagen. Er trug einen Bruch der linken Hüfte davon, so daß seine Ueberführung nach dem County Hospital sich als nöthig erwies.

Dem Anstreicher Wm. H. Atchinson passirte gestern Nachmittag bei seiner Arbeit am Hause No. 206 Michigan Str. das Unglück, von einem Gerüste zu stürzen, dabei einen Bruch des linken Fußes sich zuziehend. Der Mann wurde nach dem Alexianerbrüder-Hospital geschafft.

Freches Gesindel.

G. F. Sheldon fällt Straßenräubern in die Hände.

Frau Nebbe angeblich um $1000 bestohlen.

Einer der gemeinsten Ueberfälle wurde spät gestern Abend an dem Clerk G. F. Sheldon verübt, als derselbe sich gegen 12 Uhr nach seiner an der Prairie Ave. belegenen Wohnung begeben wollte. Die Straßenräuber scheinen mit den Verhältnissen des jungen Mannes vertraut zu sein oder es war ein für sie glücklicher Zufall, der ihnen bei ihrer nächtlichen Arbeit so viel Geld in die Hände spielte, daß sie einige Tage flott und sorgenfrei davon leben können. Sheldon, der bei einer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft beschäftigt ist, hatte gestern seinen Gehalt im Betrage von $110 gezogen und hatte nach Bezahlung einiger kleinen Rechnungen noch $97 in der Tasche. Etwa 500 Schritt von seiner Wohnung wurde er plötzlich von 2stämmigen Kerlen, die beide maskirt und mit Revolvern bewaffnet waren, angehalten und in barschen Worten um die Herausgabe seines Geldes gefragt. Er ließ sich jedoch nicht so leicht einschüchtern. Mit raschem Griffe faßte er nach dem Revolver des einen Burschen, doch in demselben Augenblicke krachte ein Schuß und die Kugel des sich entladenden Revolvers drang Sheldon durch die rechte Hand. Faßt bewußtlos vor Schmerz konnte er ihnen keinen Wiederstand mehr entgegensetzen und mußte es ruhig geschehen lassen, daß ihm die Räuber sein Geld abnahmen. Der Beraubte begab sich sofort nach der nächsten Polizei-Station, wo er sein Erlebniß erzählte. Obwohl mehrere Polizisten auf die Suche nach den Straßen-Räubern ausgesandt wurden, ist es bis jetzt nicht gelungen, ihrer habhaft zu werden.

Mit roth geweinten Augen und bleichem Gesicht erschien heute Morgen die 70 Jahre alte Katherine Nebbe vor Richter Lyon, um ihre Aussagen gegen John Kegler zu machen, der gestern von den Geheimpolizisten Stark und Coughlin von der Harrisonstraßen Station verhaftet worden war. Kegler ist Seemann und hat während des Winters, als die Schifffahrt aufgehört hatte, bei Frau Nebbe, die ein Kost- und Logir-Haus an der State Str. hält, gewohnt. Durch sein freundliches Wesen hatte er das Vertrauen der alten Frau gewonnen und erfahren, daß sie etwa $1000 in ihrem Besitz habe und das Geld in einer Bank zu deponiren beabsichtige. Kegler war plötzlich eines Tages abgereist, ohne einen bestimmten Grund für sein schnelles Weggehen anzugeben. Erst ungefähr eine Woche später, als Frau Nebbe Geld aus dem Koffer nehmen und es zur Bank tragen wollte, sah sie, daß nur 38 Cents zurückgelassen waren. Nahezu $1,000 waren verschwunden. Der Schreck über den Verlust des Geldes, das durch jahrelanges Sparen zusammengebracht war, warf die Aermste auf das Kranken-Lager und erst vor Kurzem wurde der Polizei Mittheilung gemacht. Das Resultat davon war Kegler's Verhaftung. Obgleich dieser jede Schuld leugnet und auch keine direkten Beweise gegen ihn vorliegen, wurde er doch in Haft behalten und unter $1,000 Bürgschaft gestellt. Vielleicht, daß er seine Unschuld beweisen kann.

Gewalt oder Recht?

Die organisirten Arbeiter Chicago's, die anfänglich für die ausständigen deutschen Setzer Partei ergreifen wollten, beginnen einzusehen, daß sie dies nicht thun können, ohne ihre eigenen Grundsätze zu verleugnen. Denn es ist von jeher das Endziel der Gewerkschaftsbewegung gewesen, die Gleichberechtigung der Arbeiter und die Beilegung aller Zwistigkeiten durch unparteiische Schiedsgerichte zu erkämpfen.

Mehr zu verlangen, hieße das Faustrecht verkünden. Da die Herausgeber die Typographia No. 9 als gleichberechtigten Faktor anerkennen und alle Vorschläge, gegen welche die Setzer Einwand erhoben, einem Schiedsgerichte unterbreiten wollten, so lag nicht die geringste Veranlassung zu einem Streik vor. Die Herausgeber betonten mündlich und schriftlich, daß sie **nicht** auf ihre Macht pochten, sondern friedliche Vereinbarung auf der Grundlage der Gleichberechtigung beider Parteien anstrebten. Dessenungeachtet wurde ihnen der Kampf aufgezwungen. Nicht die Herausgeber, sondern die Setzer fingen den Krieg an. Es wird Niemand behaupten wollen, daß die Arbeiter immer im Recht und die Unternehmer immer im Unrecht sind. Ebenso wenig ist das Gegentheil der Fall. Wenn also die Herausgeber zugeben wollten, daß sie möglicher Weise Unrecht haben könnten und deshalb ein unparteiisches Schiedsgericht entscheiden lassen wollten, so konnten die Setzer sicherlich dasselbe Entgegenkommen zeigen. Sie glaubten aber die Stärkeren zu sein und lehnten jeden Ausgleich ab. Die Herausgeber haben sich nichts vorzuwerfen und erhalten täglich neue Beweise dafür, daß der weitaus größte Theil des Publikums, einschließlich der organisirten Arbeiter, das gewaltsame Verfahren der Typographia No. 9 entschieden mißbilligt.

Die Weltausstellung.

Großartige Pläne für das Gartenbau-Departement.

Chef Thorpes Thätigkeit.

Besucher des Weltausstellungsplatzes, welche sich die Zeit nehmen, das sogenannte „Wooded Island" zu durchwandern, werden dort umgeben von mehreren hundert Arbeitern, einen Mann bemerken, der halb wie ein Farmer und halb wie ein vom Geschäft zurückgezogener Börsianer aussieht. Es ist dies „Onkel" John Thorpe, der Chef der Gartenbauabtheilung. — Wenn irgend einer der Abtheilungschefs mit ganzer Seele bei seiner Aufgabe ist, so ist es dieser Thorpe. Anerkannt der bedeutendeste Horticulturist in den Ver. St. scheint er seinen ganzen Stolz darein gesetzt zu haben, trotz des rauhen Klimas der Gartenstadt, den Weltausstellungsbesuchern etwas nie dagewesenes zu bieten. — Wer den Mann bei seiner Arbeit beobachtet, wird bald zu der Ueberzeugung gelangen, daß man kaum einen Besseren für seinen Platz hätte finden können. Die Art und Weise, wie er jedes Bäumchen, jede Pflanze und sogar die Samenzwiebeln behandelt, beweisen, daß ihm die Blumenzucht ans Herz gewachsen ist und er die Blumen, als wären's Kinder, behandelt.

Ueberall, wo sich ein freies Plätzchen findet, werden Verkehrungen zur Aufnahme, der Kinder Flora's getroffen. Am südlichen Ende der Insel werden ausgedehnte Rosen Beete angelegt. Herr Thorpe erklärte gestern einem Berichterstatter gegenüber, daß er gegen 100,000 Arten von Pflanzen im Parke haben werde.

Bei Eröffnung der Ausstellung werden die zeitig blühenden Blumen die Besucher erfreuen und den ganzen Sommer hindurch wird das Departement des Herrn Thorpe von Zeit zu Zeit sein Aussehen verändern, je nach der Natur der verschiedenen Pflanzengattungen. Unter anderem will Herr Thorpe nicht weniger als zwei Millionen Stiefmütterchen aller Farben und Schattirungen zur Blüthe bringen. Das Departement wird auch eine fünf Acker große Baumschule und ein 1000 Fuß Quadratfuß bedeckendes Gewächshaus enthalten.

Das Eisenbahn Concern „the big Four" ist das erste, welches auf seinen Linien zwischen Cincinnati, Indianapolis und Chicago eine Haltestation am Jackson Park errichtet und dieselbe auf seinen Fahrplänen verzeichnet hat.

A. Zacharias Branch-Saloon und Restaurant, 75 u. 77 VanBuren Str. 20ap10t

Coleman und Ryan.

Inspector Marsh und seine Geheimpolizisten sind bemüht, noch immer mehr Beweise gegen die vorgestern verhafteten Geldschrankensprenger Coleman und Ryan anzusammeln. Man ist der Ansicht, daß diese beiden Burschen an vielen Diebstählen und Raubanfällen betheiligt waren, denn die Beschreibungen, welche die betreffenden Personen von den Dieben geben, passen fast alle auf die Arrestanten.

Raub der Flammen.

Das Chicago Athenäum-Gebäude eingeäschert.

Hunderte von Menschen in großer Gefahr. Werthvolle Gemälde verbrannt. — Verschiedene Verletzungen.

$100,000 Schaden.

Die Bewohner der inneren Stadt wurden gestern Abend durch eine verheerende Feuersbrunst mehrere Stunden lang in Aufregung gehalten. Trotzdem die Feuerwehr diesmal nicht mit der gewohnten Schnelligkeit auf der Brandstelle erschien, so machte sie doch später durch ihr energisches Eingreifen und muthiges Vorgehen das wieder gut, was sie anscheinend anfangs vernachlässigte. Das Feuer entstand im „Chicago Athenäum-Gebäude", No. 18—26 Van Buren Str. zu einer Zeit, in welcher sich Hunderte von Menschen in dem gewaltigen Institute befanden. Das in Brand gerathene Gebäude ist ein sieben Stockwerk hoher Backsteinbau, ungefähr ein halbes Häuserviertel breit und tief und Eigenthum der „Chicago Athenäum"-Gesellschaft.

Nur der Kaltblütigkeit des Wächters G. H. Williams sowie der Unterricht ertheilenden Lehrer ist es zu verdanken, daß es nicht zu schweren Unglücksfällen kam. Der verderbliche Brand fand seinen Ursprung auf dem Dache des Hauses; die Ursache konnte bis jetzt nicht festgestellt werden. Vor einigen Tagen hatte man daselbst mit dem Bau eines photographischen Ateliers begonnen, welches ein Herr aus Detroit benützen wollte. Jedenfalls war versehendlich ein Löthofen oder Theerkessel von einem Handwerker stehen gelassen worden, und der Wind hatte einige glühenden Kohlen zu dem Brande angefacht. Das Feuer wurde kurz nach 8 Uhr von dem Wächter G. H. Williams entdeckt und muß bereits einen ziemlichen Vorsprung gehabt haben. Man gab so schnell als möglich von dem vor dem Gebäude stehenden Feuermeldeapparat einen Alarm, ehe jedoch die ersten Spritzen zur Stelle waren, schlugen bereits die hellen Flammen aus den Fenstern des ersten Stockwerkes heraus. Da die Feuerleute nur mittelst einer an dem Gebäude angebrachten Feuerleiter den Feuerherd erreichen konnte, so dauerte es geraume Zeit, ehe genügende Wassermassen in die Flammen geschleudert werden konnten. Erst als man die Dächer der Nachbarsgebäude erklommen, sowie die große Standröhre in Thätigkeit treten ließ, war es möglich, das gierige Element erfolgreich zu bekämpfen. Zwei kurz nach einander folgende Explosionen verursachten unter der tausendköpfigen Menge, welche neugierig das brennende Gebäude umzingelte, eine nicht geringe Panik. Durch die Explosionen, welche jedenfalls nur die schnell sich ansammelnde feuchte Luft verursachte, wurden eine Unmasse von Glassplittern mit großer Gewalt auf die Straße geschleudert, wobei ein halbes Dutzend Leute Schnittwunden am Gesicht und an den Händen davontrugen. Sonst kam es während des ganzen Feuers zu keinen weiteren Unglüsfällen. Das Feuer schritt unterdessen mit Riesenschritten vorwärts und in wenigen Minuten war das ganze obere Stockwerk nichts weiter, als eine feurige, brennende Masse.

Den zahlreichen in sechsten, fünften und vierten Stockwerken in den Schulzimmern versammelten Schülern war es gelungen, das Gebäude zu verlassen, ohne, daß es dabei zu irgend welchen aufregenden Szenen gekommen wäre. Auch eine große Anzahl von Gästen des benachbarten „Worlds Hotel" ergriffen die Flucht, als die Wände heiß wurden und einige Damen hatten nicht einmal Zeit gefunden ihre Nachttoilette mit der Straßentoilette zu vertauschen. Wäre es der Feuerwehr nicht nach unsäglichen Mühen gelungen das Feuer auf das oberste Stadium zu beschränken, so hatte dasselbe entschieden den Nachbarsgebäuden, unter denen sich das Auditorium, das Kunstinstitut, sowie eine Reihe von anderen werthvollen Baulichkeiten, gefährlich werden können. Der Hauptverlust welchen das Feuer verursachte fällt auf die Chicago Society of Artists. Dieselbe hatte den gesammten siebenten Stock inne und eine Reihe von Zimmern wurde an einzelne Künstler vermiethet. Eine große Sammlung von Oelgemälden, die einen Werth von ungefähr $30,000 repräsentirten, unter denen sich auch zwei kostbare Gemälde von Herrn Charles F. Yerkes befanden, wurden ein Raub der Flammen. Im sechsten Stockwerke befindet sich die Bibliothek, Lesezimmer, sowie Lehrräume des Athenäum. Das fünfte Stockwerk wird theilweise von dem „Chicago College of Law", sowie des „Chicago Watchmakers Institute" benutzt. Als das Feuer ausbrach, hielten eben die Richter Bailey und Moran vor ungefähr 100 Studenten Vorlesungen. In den übrigen Stockwerken befinden sich noch Unterrichtszimmer des Athenäums verschiedener Musik- und Sprachlehrer, sowie die Räume der theosophischen Gesellschaft und das „Harvey Medical College", während im Erdgeschoß die Turnhalle des Athenäums errichtet.

Das Gebäude, welches einen Werth von ungefähr $150,000 besitzt, trug einen Schaden von mindestens $30,000 davon, wovon der größte Theil vom Wasser verursacht wurde. Der Gesammtschaden wird auf etwa $100,000 veranschlagt.

* * § * *

THE FAIR

Wir ersparen Ihnen Geld!

An alle Arten von

Möbeln, Teppichen, Vorhängen und Polster-Waaren.

Wir haben große, ausgewählte Lager zur Auswahl. Sämmtliche Waaren sind in zuverlässiger Weise hergestellt, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Eine Besichtigung

unseres Lagers

wird Sie schnell überzeugen, daß wir bei weitem die bestmöglichsten Werthe bieten.

* * § * *

James H. Walker & Co. WABASH AVE. ADAMS ST.

Mädchen-Kleider,

100 für Kinder zu $1.50
Long Cloth zu $2.50
Mäntel zu $3.50
in einer Anzahl von Moden zum Ausverkauf
Weniger als der halbe Preis.

Kinder Reefers, 4 bis 12 Jahre, in Navy und Tan Cheviots und Broadcloth, jetzt nur $3.50
Mädchen Reefers in allen Größen, zu diesem Verkauf $4.00 u. $5.00
Feines Mixed Tuch in Grau und Tan, große Werthe.
Kinder Reefers zu $6.50, $7.50 und $8.50
Reefer-Front — Gürtel-Rücken — ausgezeichnete Werthe,
Damen Reefers. Feines Cheviot, gehen für $6.00
Navy, Grey und Tan — ein großer Bargain.

Waschbare Kleiderstoffe.

Dept. für importirte waschbare Waaren. * Haupt-Flur—Nordwestliche Section. *		Dept. für einheimische waschbare Waaaren in dem Bargain Basement.	
Fancy Figured Crepes— und Feine Zephyr Ginghams—	10c—Preis—15c.	Bedruckte Challies— Große Auswahl der neuesten Muster—	2½c—werth—6c.
Schottische Zephyr Ginghams— Franz. bedruckte Foulards— Feine Challies—32 Zoll breit—	15c—Preis—25c	Cotton Chinas— Schönste Muster—Echte Farben—Neu und Schön.	5c—werth—10c.
Franz. Ginghams und Franz. Battists zu	20c—werth bis 45c	Cotton Serges— 36 Zoll—Hübsche Muster zu	10c—werth 16c.
Echt schwarz bedruckter Satin—Serges—Acid proof—jetzt	25c—großer—Werth.	Bedruckte Lawn Tissue, Ein prächtiges Fabrikat	5c—werth—8c.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein Geliebter Gatte und Vater, Nicholaus Fegen, im Alter von 61 Jahre, 7 Monate plötzlich verschieden ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause 8401 S. Halsted Str., am Mittwoch den 27ten April, 8:30 Morgens, von da ab zur Unbefleckten Empfängniß Kirche, dann nach dem Northwestern Depot bis nach Groß Point.

Elizabeth Fegen, Gattin,
Nicholaus Fegen, Sohn.

Gestorben.

Schleicher, geliebte Gattin von John Schleicher, geb. Rosenbach, im Alter von 25 Jahren, 1 Monat, 17 Tagen, am 25. April. Beerdigung Mittwoch, 10 Uhr, vom Trauerhause, 69 DeKalb Str., nach Holy Trinity Kirche, von da per Eisenbahn nach dem St. Marien-Kirchhof.

Danksagung.

Allen denen, welche uns bei der Krankheit meiner Frau so viel Liebe und Theilnahme erwiesen, vor allem Herrn Dr. Malock, Direktor der deutschen Medicinischen Colleges, 512 Noble Str., durch seine gute und aufopfernde Behandlung, unsern herzlichsten Dank.

Johann Nürnberg
und Frau Sophie, geb. Seeler,
No. 40 Emma Str.

Große Massen-Versammlung

abgehalten von der Mill und Bench Hands-Union, am Mittwoch, den 27. April, Abends 8 Uhr in Gust. Marx Halle, 650 Blue Island Ave., wozu alle Deutschen, welche noch Achtung und Selbstbewußtsein von ihrer Profession haben, eingeladen sind.

Im Auftrag der Union
Das Kommittee.

bimi

Aufruf!

Alle in Chicago wohnhafte Nassauer, welche sich einem Kranken-Unterstützungsverein anschließen wollen, ist jetzt Gelegenheit geboten.—Aufnahmsversammlung 27. April, 8 Uhr Abends, in Friedrich's Halle, 208 Blue Island Ave.

Aufruf!

Frauen von den Kameraden des deutschen Kriegervereins „Chicago" werden freundlichst eingeladen, dem Frauen-Verein beizutreten, auch möchten wir die Mitglieder bitten, die Versammlungen mehr zu besuchen. Der Eintritt beträgt vorläufig $1.

Die nächste Versammlung findet am 28. April, Nachmittags 2 Uhr, in 55 N. Clark Str. statt.

C. Hollstein, Präs.
M. Megow, Sekr.

16,19,26ap1

Grosses Preis-Kegeln,

veranstaltet von der Damen-Sektion des Turn-Vereins Vorwärts in Ph. Kastler's Lokal, 253 Blue Island Avenue.

Sonntag, den 1. Mai: Herren-Kegeln.
Donnerstag, den 5. Mai: Damen-Kegeln.

Soeben erschien:

The Exposition Graphic No. 2.

Deutsche Ausgabe!
Portofrei nach Deutschland 55 Cents.

Koelling & Klappenbach,
Telephone 2118. 48 Dearborn Str.

Columbia-Park.

Der schönste Natur-Park in der Umgebung von Chicago.

Die Einrichtung des Parks ist so vollständig, daß sie den größten Anforderungen genügt.

Die Santa Fe-Eisenbahn sorgt für schnelle und bequeme Beförderung. Der Park selbst bietet alle Annehmlichkeiten.

Kegelbahn, Base Ball Grounds Bootfahren.

Restauration, Tanzplatz.

Angebote für die Uebernahme der Restauration werden entgegengenommen von dem Agenten J. M. Connell, Office Santa Fe Railroad Co., 212 S. Clark Str.

Wegen Miethe des Parks sowie Bedingungen und Arrangements für Beförderung, wende man sich an den obigen Agenten.

Columbia Park Co.

ap. 25. 27. m. 7.

North-Chicago
Mutual Saving & Building Association.
S.-O.-Ecke Siegel und Sedgwick Str.
Dienstag, 24. April 1892.

Eröffnung der 40ten Series.

Aktien können jetzt täglich in der Office gezeichnet werden.

Louis O. Kohtz,
Sekr.

bi

Persönliches.

Auskunft über alle gerichtlichen Sachen wird frei ertheilt! Gelder einkassirt. 162 Washington Straße, Zimmer 36. 27aprlwk

Tapezieren besorgt: Theod. Faber, 382 W. Chicago Ave. Apr 27 2 weeks

Freier Rath ertheilt: Alle Arten Rechtssachen werden prompt und sorgfältig besorgt. Löhne collektirt frei. 162 Washington Str., Zimmer 36 mi 1 Woche

Herr H. Gündling wird ersucht, sobald wie möglich in 1034 Sawyer Avenue vorzusprechen.

Die feinste Damenschneiderei erlernen junge Mädchen bei Mrs. Schmidt, 678 Clybourn Ave. 9apsami7112

O. 136, wünscht volle Adresse der „Weißen Rose." mt

Elektrische Glocken werden vollständig eingerichtet in Privat-Wohnungen, Officen und Stores; billig; Edw. Louder, Electrician, 74 Willow Str. dimidofrsa

Wo ist Louis Huth? Derselbe ist gebeten, seine Adresse an Peter Klein, Aurora, Illinois, zu schicken. mido

John G. Schützler, Calciminer, Whitewasher und Plasterer. 208 Blue Island Ave. [illegible]

Das Chicago Feuer.

CHICAGO FEUER

Eine prachtvolle Wiedergabe des Brandes von Chicago.

„Sogar die Luft ist ein Flammenmeer, die Himmel erfüllt mit brennenden Stoffen; die Straßen sind Feuerströme."

MICHIGAN AVE., zwischen Madison und Monroe Str.

Täglich geöffnet von 10 bis 10, Sonntags 2 bis 10. 22apbw8

Tel. M. 2936. 164 MichiganSt. COLUMBIA, German Walters & Bartenders Ass'tion

Besorgt gute zuverlässige Leute für Hotels, Restaurants, Sommerplätze, Picnics und Hochzeiten in kürzester Zeit. Zufriedenheit garantirt. Aufträge wolle man gefl. dem Sekretär übermitteln. 3ap8ml

BANDwurm mit Kopf, abgetrieben, (lebend) in 3 Stunden im eigenen Hause. Mein Mittel macht nicht krank und hält von keiner Beschäftigung zurück. Konsultation mündlich oder schriftlich frei.

Dr. J. Paul, 197 Wabash Ave., Chicago, Jll. apr27,bidosa7mal

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch: Ein Mann mittleren Alters, Handwerker, der stetige Arbeit hat, sucht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens oder Wittwe behufs Verheirathung zu machen. Kinder schaden nicht. Ad. A. 61 Abendpost.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: 500 Arbeiter für Eisenbahn-Arbeit in verschiedenen Staaten; 50 Sägemühlen-Arbeiter für Michigan, $20 bis $30 per Monat und Board, alle haben freie Fahrt; auch 200 Mann für Montana und Washington, zwei Jahre Arbeit. Fahrt nur $14; ebenfalls Farm- und andere Arbeiter in Roß Arbeit-Agentur, 2 S. Market Str., oben. 22ap1w0

Verlangt: Ein kräftiger Junge, um die Bäckerei zu erlernen. 556 Milwaukee Ave.

Verlangt: Carpenter, an Treppen zu arbeiten, ein erst eingewanderter vorgezogen. 1030 Fletcher Str. midofr

Verlangt: Ein guter Porter. 175 W. Madison Str.

Verlangt: Ein Junge, der das Barbiergeschäft ziemlich versteht; kann stetige Arbeit bekommen. 327 W. Division Str.

Verlangt: Bügler an Shopröcken. 554 Larrabee Str. mido

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Hausarbeit, Saloon. 244 East Madison Str.

Verlangt: Painters und Paperhänger. 1520 Milwaukee Ave.

Verlangt: Solicitors und Agenten für Geldgeschäfte. Nachzufragen Abends zwischen 6 und 8 Uhr. 144 W. Huron Str. misadi7

Verlangt: Canvassers. Englisch sprechende Deutsche, zum Verkauf neuer Küchen-Geschirre. Guter Lohn. Nachzufragen heute nach 4 Uhr und am Donnerstag, 350 Carroll Ave. unten. mi

Verlangt: Ein Schmied, der auch Pferde beschlagen kann, um auf's Land zu gehen, zu erfragen, 263 Noble Str.

Verlangt: guter Abbügler an Röcken, 342 N. Ashland Ave., hinten.

Verlangt: Ein guter Bäcker zu Haus an Brod, 2845 Archer Ave.

Verlangt: Ein guter Schneider an alte und neue Arbeit, 3726 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein Mann für ein Logir-Haus zu tenden. Nachzufragen No. 40 W. Adams Str.

Verlangt: Ein kräftiger und fleißiger Bursche, 16–17 Jahre alt, um in einem Shop zu arbeiten. Nachzufragen 341–351 Dearborn Str., 6ten Stock.

Verlangt: Ein Teamster sofort; nur einer der in der Stadt bekannt ist braucht sich zu melden. J. Naehlen, 735 Scheffield Ave.

Verlangt: Ein guter Junge um die Bäckerei zu erlernen. 691 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Ein junger kräftiger Mann, der mit Pferden umgehen kann und willens ist, andere Arbeit zu verrichten; ein beständiger Platz. Vorzufragen bei A. Ziegenhagen, 1137 W. 12te Straße, Ecke Western Ave. mido

Verlangt: 3 Maurer und 6 Schindler; dauernde Arbeit. Gleich vorzusprechen, Abends. 1114 N. Leavitt

Verlangt: 2 Schneider auf bestellte Arbeit. Knuth, 152 Canalport Ave.

Verlangt: Ein guter Cake-Bäcker. 2707 Wentworth Ave.

Verlangt: Mann auf Tenoner-Maschine auf Sash und Doors. A. Dietsch & Co., N Sangamon Straße, 2 nördlich von Chicago Ave. mido

Verlangt: Ein Junge, frisch Eingewanderter vorgezogen; Einer der die Wurstmacherei erlernen will. 200 Clybourn Ave. mido

Verlangt: Junge zum Tapetenstreichen. 183 La Salle Ave.

Verlangt: Ein junger Mann zum Saloonreinigen und am Tisch aufzuwarten. Aug. W. Klaproth, 180 W. Randolph Str.

Verlangt: Ein guter Schneider und einer zum trimmen; 265 W. Division Str.

Verlangt: Schneider für Maschine bei Custom hosen zu helfen. 677 Elk Grove Ave., Zim. 8. midofr

Verlangt: Butcher mit etwas baarem Gelde; beste und einzige Gelegenheit für einen Butchershop zwischen 1,000 Familien; keine Konkurrenz, 57. und Carpenter Str.

Verlangt: Ein starker Junge, welcher Luft hat, in der Bäckerei zu arbeiten, 1121 Armitage Ave. mido

Verlangt: Ein junger Mann auf der Südseite bekannt, für Orderwagen, auch zwei Weber um das Rugmachen zu erlernen. 4434 Wentworth Ave. midofr

Verlangt: Ein Abbügler an Shopröcken. 709 Elk Grove Ave., Ecke Girard Str.

Verlangt: Ein tüchtiger Kleiderfärber; guter Lohn, dauernde Stellung. Omaha Steam Dye Works, 1521 Howard Str., Omaha, Nebr. 21ap1w5

Verlangt: Handwerker und Dienstleute, welche Löhne zum Einkassiren haben. Lohn gratis einkassirt. 760 W. Lake Str. 1febw4

Verlangt: Einzelne und verheirathete Farmhände, sowie Stallknechte, Treiber und Arbeiter, auch Männer für alle Arten Arbeit in Stadt und Land. Guter Lohn bezahlt. Nachzufragen bei Enright & Co., 21 West Lake Str., oben. 30mz1m12

Verlangt: Ein tüchtiger und vertrauenswerther junger Mann, der Kühe melken und Milchwagen treiben kann, muß englisch sprechen können. A. Kraft, 421 Ashland Ave., Evanston, Jll. modim

Verlangt: Barbier. 216 Clybourn Ave. modim

Verlangt: Schlosser, sofort anfangen. 3945 Atlantic Str. 26. b w.

Verlangt: Deutscher Conditor. J. S. T. Winter. 853 N. Clark Str. mi

Verlangt: Ein junger Mann für Waiter und Baartender. 184 E. Madison Straße. mi

Verlangt: Ein guter Schneider für neue und alte Arbeit. 1506 Lill Ave., Ecke Lincoln Ave. dimido

Verlangt: Barbier, junger Mann, welcher gut im Geschäft bewandert ist und gute Heimath wünscht. Sonntags frei. 21 Meilen von Chicago. Downer's Grove, Illinois; P. O. Box 115 dimi

Verlangt: Ein kräftiger Junge für Order zu liefern. 59 Willow Str. dimi

Verlangt: Ein Junge, in der Bäckerei zu arbeiten. 185 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Ein anständiger Mann in Board und Logis. 188 Clybourn Av. 3ter Flur, vorne. dimdo

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Maschinenmädchen und Bügler an Shophosen. 413 W. Chicago Ave. mido

Verlangt: 2 Maschinenmädchen. Eine 1te Maschine an Röcken. 906 Van Horn St.

Verlangt: Laden-Mädchen, die auch Damen-Kleider pressen können; dauernde Stellung. N. Macks, 3527 Prairie Ave.

Verlangt: Geübte Damen-Kleider-Presserinnen; dauernde Stellung. N. Macks, 3527 Prairie Ave.

Verlangt: Nähmädchen zum Kleidermachen; 495 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Mänteln. 932 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Furniture Trimmings; auch Mädchen zum lernen. Northwestern Trimming M'f'g, 230 Central Union Block, Nordwest Ecke Market u. Madison Str.

Verlangt: Damen zum Zuschneiden und Kleidermachen erlernen. 734 Clybourn Ave. 26mz4wsmodol

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 773 North Halsted Str. dimi.

Verlangt: Gute Maschinenmädchen, um an Cloaks zu arbeiten. 966 N. Fairfield Avenue, zwei Block von North Ave. bimido

Verlangt: Eine gute alte Frau für leichte Hausarbeit. 572 W. Superior Str. dimido

Verlangt: Zwei Maschinenmädchen an Hosen. Hanson, 104 Cornell Str. dim

Verlangt: Maschinen Mädchen an Hosen. 283 Rumsey Str. modimi

Verlangt: Damen und Mädchen, um Zuschneiden, Anpassen, Nähen, Draperiren sowie Fertigmachen von Kleidern, Jackets rc. zu lernen. 218 S. Halsted Str. 2ap1m9

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Hausarbeit.

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 2837 Wabash Ave. bw

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 157 W. 18. Str. 13fbw1f

Verlangt: 100 Mädchen für Stadt und Land. Herrschaften werden gut bedient bei Frau Scholl, 187 S. Halsted Str. 19—30ap7

Verlangt: Köchinnen, Hausarbeit, zweite Arbeit, und Kindermädchen, die besten Stellen besorgt. Mrs. Kuhn, No. 3107 Prairie Ave. 12ap1m7

Verlangt: 1000 Köchinnen, für Hausarbeit, zweite Arbeit und Kindermädchen. Eingewanderte Mädchen und Frauen. Zimmermädchen, Geschirrwaschmädchen, in und außerhalb der Stadt, für das North Side Stellenvermittlungs-Bureau, 587 Larrabee Str., nahe Center. 14ap1m2

Verlangt: Mädchen für eine kleine Familie mit einem Kinde. 303 Wabansia Ave., 1. Flur. 22ap1w1

Verlangt: 200 Mädchen für allgemeine Hausarbeit, höchste Löhne. Mrs. Apel, 518 Wells Str. 22ap1w6

Verlangt: Dienstmädchen und Leute, welche Löhne zum einkassiren haben. Lohn gratis einkassirt. 760 West Lake Str. 4mzfrmomibw9

Verlangt: Köchinnen, Hausarbeit, zweite und Kindermädchen, Land- und Stadtmädchen, kommt sofort zur Frau Weiser, 2725 Cottage Grove Ave., besorgt die besten Plätze. 18–b1w1

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 132, 35. St. nahe Rhodes Ave. dimi

Verlangt: Ein junges, reinliches Mädchen für allgemeine Arbeit in einer kleinen Familie. 159 Seminary Ave. 2. dimido.

Verlangt: Köchinnen, Zimmermädchen, Hausmädchen für Hotels, Restaurants und Privatfamilien. — Herrschaften belieben vorzusprechen im Employment-Bureau, bei Frau A. Mayer 137 West Randolph Str. Sonntags offen. dil w.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit und im Store zu helfen, und eins das kochen kann. 91 Ost Chicago Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 9 Keith Str., nahe Chicago Ave. dimi

Verlangt: Ein Kindermädchen. 311 North Avenue. mi

Verlangt: Ein frischeingewandertes Mädchen für Hausarbeit: gute Heimath. 4056 State Str. dimi

Verlangt: Ein frisch eingewandertes deutsches Mädchen für Hausarbeit; $2 die Woche. 4020 Armour Ave. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Zu erfragen 307 Sedgwick Str., 2. Flat. dimi

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das kochen kann, für Saloon und Boardinghaus. Zu erfragen 54 Larrabee Str. dimi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, das waschen, bügeln und kochen kann, in einer kleinen Privatfamilie; guter Platz, guter Lohn. 3402 Calumet Ave. dimi

Verlangt: Ein Kindermädchen von 15 Jahren für ein Kind. 3247 Vernon Ave. dimi

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilie und Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 26aprlw

Verlangt: 500 Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Guter Lohn. 427 E. Division Str. mi 1 Woche.

Verlangt: Gutes, starkes Mädchen und ein junges Mädchen von 14–15 Jahren für gewöhnliche Hausarbeit. 478 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen, 14 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. 552 Holt Ave., nahe Division Str. und Milwaukee Ave. Hugo Petzhold.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen bei Kleidermacherin. 635 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für Küchen-Arbeit. 192 S. Clark Str.

Verlangt: Sofort 500 Köchinnen, erste und zweite Mädchen für die besten Plätze bei Frau Peters. 225 Larrabee Str. modimido

Verlangt: 100 Köchinnen. Mädchen für Hausarbeit in Privat-Familien, Hotels, Boarding-Häusern, sowie eines welches Luft hat nach der Westseite in kleiner Familie bei hohem Lohn zu gehen. Herrschaften wollen gefl. vorsprechen. Um zahlreichen Besuch bittet Frau Emma Le Grand, 8 Mohawk Str., Ecke Clybourn Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, auch Waschen und Bügeln; Familie von 3 Personen. 499 Sedgwick Str, 3ter Flur. dimifr

Verlangt: Eine Lunch-Köchin und ein Mädchen, am Tisch aufzuwarten. 202 E. Van Buren Str.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit in Privatfamilie. 314 West Monroe Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen 148 Dunning Str.

Verlangt: Mädchen, um das Damenkleidermachen zu erlernen. No. 91 Maude Ave. milw

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 455 La Salle Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 3137 Vernon Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 358 Mohawk Str.

Verlangt: Ein Mädchen, 14—16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. 660 Austin Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2 Hubbard Court.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 4216 Calumet Ave. mido

Verlangt: Ein junges deutsches Mädchen bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen. 478 S. Halsted Str., 1 Treppe. midofr

Verlangt: Ein starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 309 Polk, Ecke Morgan Str. midofr

Verlangt: ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 439 W. Chicago Ave. mido

Verlangt: Mädchen bei Hand zu nähen. 1039 Milwaukee Ave., Shop hinten.

Verlangt: Ein Mädchen zu einem Kinde und für leichte Hausarbeit. 386 E. North Av.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit, $1.25 per Woche, 340 E. North Ave., Store.

Verlangt: Ein reinliches deutsches Mädchen, von 14–15 Jahren zu Hilfe der Hausfrau, 616 W. Superior Str.

Verlangt: Ein Mädchen oder eine Frau die kein Heim hat, für Hausarbeit. Nachzufragen 213 S. Halsted St. 1te Floor.

Verlangt: Ein reinliches älteres Mädchen oder Frau für Küchenarbeit, guter Lohn. 1890 N. Halsted Str., Ecke Addison. mido

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit. Leichte Arbeit, guter Lohn, 364 E. North Ave.

Verlangt: Eine Lunchköchin, 192 S. Clark Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen oder ältliche Frau in einer kleinen Familie. 5305 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3459 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen in Bäckerei zu helfen und Kinder aufzuwarten. 3138 Wallace St. midofrsa

Verlangt: Ein nicht zu junges Mädchen; muß selbstständig kochen und Hausarbeit verrichten können; braucht nicht zu waschen; hoher Lohn für die rechte Person; keine Kinder in Familie. 305 Augusta Str., im Bäcker-Laden.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 276 N. Hoyne Ave., nahe Chicago Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit und ein zweites Mädchen. 2356 S. State Str, Ecke 24.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen oder Frau um einen kleinen Haushalt selbstständig zu versehen; guter Platz für die rechte Person. 463 W. Chicago Av

Verlangt: Ein gutes ehrliches deutsches Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. Muß nöthigen Falls im Store mithelfen und etwas englisch sprechen können. Referenzen erwünscht. Store, 58 N. Sangamon Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen, welches nach der Schulzeit leichte häusliche Arbeit verrichten kann. 2509 Archer Ave., 2ter Flat. misamo

Verlangt: Ein Kinder-Mädchen von 14–15 Jahren. 452 Morgan Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2327 Dearborn Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $3.50. 2830 Archer Avenue

Verlangt: Gute Frau zum Hausreinigen, Waschen und Bügeln. Nachzufragen 546 N. Clark Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Arbeit. 582 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen in 2127 Archer Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 68 Talmer Ave., nahe California Ave.

Verlangt: Ein Kindermädchen von 14 Jahren, 1226 Belmont Ave. mido

Verlangt: 100 Mädchen im Stellvermittelungsbureau der Westseite. Mädchen bekommen Stellen frei. 494 W. 12. Str. midofrsamo

Verlangt: Deutsche Köchin von 8–8 Uhr Abends, 2 Mahlzeiten, Schlafen außer dem Hause, Saloon, 538 S. Clark Str. mido

Verlangt: Ein Mädchen in einer kleinen Familie um an der Hausarbeit mitzuhelfen, 368 Johnson Str. 2te Flat.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen von 14 Jahren. 151 Clybourn Ave. dimi

Verlangt: Sofort gute Mädchen für das schöne Städtchen So. Evanston, 30 Minuten von Chicago; freie Reise und freie Plätze bei Mrs. Miedlinck, 587 Larrabee Straße. apr26lmo

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Guter Lohn. 1053 Lincoln Ave. dimido

Verlangt: Ein ordentliches deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2437 Wentworth Av. dimi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Lohn $4.00, Empfehlung. 707 N. Robey Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine Lunchköchin, H. Auman, 192—194 South Clark St.

Verlangt: Ein junges Mädchen von 14—16 Jahren, in einer kleinen Familie für leichte Hausarbeit; 471 Morgan nahe 12 Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen in einer Familie von zwei, für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen, 37 26te nahe Calumet Str. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in Familie von 3, $2.50 wöchentlich, 126 Seminary Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie, 3 Crilly Place, nahe Eugenie Str.

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Junger Gärtner wünscht Stellung. Gute Zeugnisse. Nachzufragen 67 Samuel Str. 20ap1w4

Gesucht: Ein erfahrener Buchführer, gute Referenzen wünscht Beschäftigung, auch willens zu arbeiten als Assistant. Offerten unter F. 59 Abendpost. mido

Gesucht: Ein starker Junge, 15 Jahre alt, der englischen Sprache noch nicht ganz mächtig, sucht Arbeit im Milchgeschäft; war schon ½ Jahr in solchem thätig. Adresse: M. Hengeler, 4055 Princetown Ave.

Gesucht: Ein junger deutscher Zuschneider, welcher die Berliner Schneider-Akademie besucht hat, wünscht Stellung. Gute Zeugnisse. Adresse L. B., Abendpost.

Gesucht: Ein guter Brod- und Cakebäcker sucht Stellung: ist selbstständig. Adresse D. 98 Abendpost. mido

Gesucht: Ein Mann 40er Jahren mit guten Referenzen, sucht Stellung im Saloon. Bescheidene Ansprüche. Adresse G. 95 Abendpost.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, wünscht das Butcher-Geschäft zu erlernen. 184 Oak Str. do

Gesucht: Stelle als Collector, Verkäufer, Shipping Clerk, oder irgend eine Vertrauens Stellung; im Besitze bester Referenzen; willens zu arbeiten. D. 48 Abendpost. mido

Gesucht: Ein Vormann, der 6 Jahre in der Bleiwaaren-Fabrik von Jung und Lindig in Freiberg, Sachsen, fungirte, sucht ähnliche Stellung. Joseph Sernad, 830 Allport Str.

Gesucht: Ein junger Deutscher, 17 Jahre alt, welcher als Kellner gelernt hat, wünscht in einem Restaurant, Saloon oder irgend welche leichte Beschäftigung. Adressire, W. Rick, 53 Burling Str.

Gesucht: Tüchtiger Gärtner, verheirathet, sucht eine Stelle. Adr. Fuhrmann, Central Hotel, 375 5th Ave.

Gesucht: Eine perfekte Wiener Köchin wünscht Stellung; persönlich vorzusprechen Mittwoch und Donnerstag. 80 Cornelia Str., hinten, oben, Weinberg.

Gesucht: Tüchtiger Pyrographist, für Ornamental-Glasätzerei und ähnliche Arbeiten, sucht dauernde Stellung. Adresse T 99 Abdpst mido

Gesucht: Junger Mann, mit besten Referenzen, sucht während den Morgenstunden Beschäftigung als Collector oder dergleichen. Adr. N. 86, „Abendpost." 9mz3bw8

Stellungen suchen: Frauen.

Familien-Wäsche wird in's Haus genommen und gut und billig besorgt. 136 Mohawk Str. dimi

Gesucht: Eine gute Waschfrau sucht Waschplätze, nimmt auch Wäsche in's Haus. 228 Vine Str., unten, nahe North Avenue. dimi

Gesucht: Eine Frau sucht Plätze zum Hausreinigen oder Waschen. String Str. 73. mido

Eine deutsche Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen Frau Hunger, 611 Franklin Str. mi

Gesucht: Wäsche in's Haus, 442 Sedgwick St., hinten oben.

Gesucht: Eine gebildete Dame, Wienerin, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einer feinen Familie, oder bei einem alleinstehenden respektablen Herr. Nachzufragen bei Kohn, 210½ S. Clark Str.

Gesucht: Eine Frau sucht Wasch- und Schrupp-Plätze. 424 W. Chicago Ave. mido

Gesucht: Eine alleinstehende Frau, die gründlich Erfahrung und lange selbstständig einen Bäcker-Store vorgestanden hat, wünscht Stellung in einem Bäcker-Store. Adressire A. 81 Abendpost.

Gesucht: Ein junges erst eingewandertes Mädchen, welches in Handarbeit geschickt ist und mit Kindern umzugehen versteht, wünscht bei einer feinen Herrschaft Stellung. 53 Burling Str, vorn, oben.

Gesucht: Eine gebildete deutsche Wittwe mit einem 4 Jahre alten Kinde, tüchtig in feiner und bürgerlicher Küche, sucht eine Stelle als Köchin oder Haushälterin. 681 N Washtenaw Ave.

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen: Neue, alleinstehende, sieben und acht Zimmer-Steinhäuser, auf vollen Lots, nahe Ogden Ave.-Pferdebahn und C. B. & Q.-Bahnhof; gepflasterte Straßen, Sewer, Wasser und Gas. Auch andere Häuser, an Congreß Str., Irving Ave. und anderen Westseite-Straßen. Ich habe 50 Lots zu verkaufen und zu bebauen in Lawndale; suchen Sie mich auf wegen eines Hauses zu billigem Preise, ehe Sie kaufen oder miethen.

J. N. Cunning, Bauunternehmer,
84 Washington Str. 16aprlm2

Zu verkaufen: Eine Lot, Taylor Str., gegenüber Douglas Park, billig. Seifarth, 196 W. Taylor Str. 27,1w

Sucht Euch eine Lot aus und wir bauen Euch ein Haus auf monatliche Abzahlungen. Contracte erwünscht. Die Chicago Mill & Bldg Co. Zimmer 515 19 Quincy Str. Apr 27 baw

Zu verkaufen: Eine feine Residenz-Lot, 37¼x125, an Perry Str., Lane Park. 170 Fuß von Addison Ave. Eichen-Bäume auf der Lot, sowie alle modernen Verbesserungen, Dampf- und Pferdebahnwagen sind in 2–7 Minuten erreichbar. Umstände halber zu verkaufen. Näheres H. Krause, Abendpost, 181 Washington Str. samidwl

Zu verkaufen oder vermiethen. West Diversey Ave. Ecke Crawford Ave. Billig, auf leichte Abzahlung zu verkaufen. Miethe $7.00 monatlich. 2 Lots, 4 Zimmer, Stall für 2 Pferde und Kuh, guter Brunnen, eiserne Pumpe. Neues Gebäude. Eisenbahnfahrgeld 8 Cents. Thomas Parker, N. W. Ecke Randolph und La Salle, 92 Metropolitan Block. dimi

Zu verkaufen: 1½ Story Frame Cottage und Stall an Seeley Ave., nahe 54. Str. Preis $1.200; $400 baar. 8 Zimmer, seltenes Bargain. W. A. Merrigold und Co., 156 und 158 La Salle Ave. dimi

Zu verkaufen: Haus und Lot, $1,600; zwei Block nördlich von Humboldt Park, kleine Anzahlung, Abzahlung nach Belieben. Näheres 5 Augusta Str., Krause. mo die mit

Zu verkaufen: Billig, Ein schönes, hübsches 4 Zimmer Brickhaus und Lot, mit gutem Wohnungs-Basement; Preis $1500. Zu erfragen beim Eigenthümer, 3302 S. Leavitt Str. 20ap1w5

Zu verkaufen: Home, Home, Sweet Home. Hört auf Miethe zu bezahlen; 2stöckiges Haus zu verkaufen, nur $2200, leichte Abzahlung, nachzufragen, 644 Belmont Ave. bilwo

Zu verkaufen: Wer nimmt diesen Bargain; ausgezeichnet gebaute Stein Cottage, mit großer Lot; ein echter Edelstein für wenig Geld. Preis $1160. baar $100, Rest leicht. Nachzufragen 3560 Archer Ave., von 12 bis 5 Nachmittags, ausgenommen Sonntag. april 25,26,27,28

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Erste Klasse Brickhaus, Store, 2 Flats und Basement, billig, nachzufragen auf dem ersten Flat, 291 Clybourn Ave. midofr

Zu verkaufen: Gut gehende Bäckerei; zu erfragen 670 Austin Ave, unten.

Muß Geld haben. Verkaufe meine 2 Lotten, die mir $200 kosteten, für $100. Adr., Abendpost, D. 73.

Zu verkaufen: sehr billig, 2 Lotten wegen Abreise von Chicago, direkt am Boulevard. Sewer in der Straße. Nachzufragen 979 N. Western Ave. dimido

Zu verkaufen: Eine schöne Residenz an Fillmore Str., nahe Douglas Park, 1½ Stock, 5 Zimmer und Badezimmer, Attic und Basement, Brick mit Stein-Trimmings und Stein-Grundmauer, auch Stall für Pferd, Wagen und Buggy. $2500, wenn jetzt gekauft. Kaiser & Nauguth, 416 S. California Ave., 501 Chamber of Commerce. 20ap1w1

Zu verkaufen: Frucht- und Farmland in Michigan. Näheres nach 6 Uhr Abends und Sonntags. 11 Tell Court, unten, nahe Sedgwick Str. 21ap514

Zu verkaufen: Eine Lot, Taylor Str., gegenüber Douglas Park, billig. Seifarth, 96 W. Taylor Str. 21ap1w1

Zu verkaufen: Billig, schöne 4 Zimmer Cottages gegen kleine Anzahlung und leichte Bedingungen, sowie ein zweistöckiges Brickhaus mit Basement. T. W. Boske, Eigenthümer, 2650 Emerald Ave. dagbw

$25 für eine Baulot in Chicago, Spring Bluff-Addition. Keine weiteren Ausgaben. Mehr als 1700 Lotten verkauft. J. A. Webb, 153 Clark Str. bwd

Unterricht.

Praktischer Unterricht, Täglich und Abends im Hause der Schüler und Schülerinnen zur schnellsten Erlernung der englischen Sprache ertheilt. $2 per Monat. Keine Ferien. Adresse A 96 Abdpst.

Geschäftsgelegenheiten.

H. v. Alvensleben, öffentl. Notar, 499 Milwaukee Ave., nahe West Chicago Ave. offerirt: Häuser, Lots und Farmen, sowie Drug- und Dry-Goods-Stores, Hotels, Saloons, Sample Rooms, möblirte Häuser und Flats, Restaurants, Bäckereien, Grocery-Stores, Butchershops, Milch-Runden, Confectionarys, Cigarren-Stores, Barber Shops, Steam-Laundries, Flour, und Feed-Stores, Wood- und Coal-Yards, Hardware und Stove-Stores, mit einem Worte, Geschäfte in allen Branchen und zu allen Preisen und in allen Theilen der Stadt und außerhalb.

Offerire speziell für diese Woche folgende Geschäfte: Sample Room an Cottage Grove Ave., $4000. Goldgrube—dies ist kein Humbug.— Corner Saloon an N. Franklin Str. $1500, Restaurant und Lodging-Haus an Halsted Str., nahe den Stock-Yards $1250. Restaurant an N. Market Str. Rente $20, Preis $400, Cracker Route, eine der besten Kunden der Stadt $2000. — Erste Klasse Grocery an S. Park Av., Eigenthümer ist 9 Jahre am Platze, $2000. — Grocery und Coal Yard (Franklin Park, Jll.) $1500, incl. Property, $7000. — Grocery an Lincoln Ave., gutes Geschäft $800, mit Pferd und Wagen. — Grocery an W. Lake $800, ebenfalls mit Pferd und Wagen, Bargain. — Gutzahlender Delicatessen-Store an Clyborn Av. $400—Haargeschäft in Evanston, 13 Jahre etablirt, $450. — Merchant Tailoring Etablissement (Südseite) gute Kundschaft, Rente $18, Preis $300. — Chemische Färberei in Milwaukee, Wis., altes, gutes Geschäft $1800.—Metal Refining Works, garantirt $25 wöchentlicher Verdienst, $500, nebst gutem Pferd und Wagen. — Kupferschmiede, altes Geschäft (Nordseite) wegen Todesfall $500. — Carpenter-Shop nebst Stock und sämmtlichen Tools (S. May Str.) $50 großer Bargain. Ferner: 3stöckiges Brickhaus und Lot an Brigham Str., Lot 24x99, bringt $50 per Monat, $7000, halbe Anzahlung. — Wohnung-Haus, 17 Zimmer, alle besetzt, an N. Sangamon Str., muß unbedingt bis 1. Mai verkauft werden.

Ersuche Käufer und Verkäufer gefälligst vorzusprechen.

Käufer für Geschäfte aller Branchen finden reelle und schnelle Nachweisung und Vermittelung: Offerire für sofortige käufliche Uebernahme: Erster Klasse Eck-Saloon mit 3 Club-Rooms, Logen-Halle in oberer Etage, Feine Bar-Room Fixtures, vorzügliche und äußerst preiswürdige Gelegenheit für Käufer skandinovischer Nationalität. — Saloon und Boarding-Haus an W. S. $3000. — Eck-Saloon an W. S. $800. — Saloon an N. Halsted Str., gutes Geschäft $800. — Bester Eck-Sampleroom an W. S. $6500. — Meat Market mit Steam-Einrichtung, passend für Gärtner; 1200 an N. S. — Hotel mit Restaurant nahe R. R. Depot, $3000. — Eines der ältesten Hotels mit Sample-Room-Einrichtung. $4800 — Bäckerei an S. S., 2 Pferde, 2 Wagen, $1200 — Bäckerei an State Str., 1 Pferd, 1 Wagen, altes Geschäft $1200. — Bäckerei an Lincoln Ave., Store-Geschäft, $450. — Grocery-Store an Sheffield Ave., 2 Pferde, 2 Wagen; $2500. — 4–5 Kannen Milch-Route, W. S. 2 Wagen, 1 Pferd, $450; Bargain. — Bester Cigar- und Candy-Store, altes Geschäft an W. S. $800. — Geschäfts-Property; 2stöckiges Brickhaus, passend für Saloon in Wisconsin, 70 Meilen von hier; Preis $3800. — Eck-Saloon mit Logen-Halle, einschließlich 3stöckigem Brickhaus und drei Lots an N. S., $15.000, nicht alles Cash. — Habe Geschäfts-Gelegenheiten im Kaufwerth von $150 bis $50,000 stets an Hand. — Gustav Mayer & Co., 137 West Randolph Str. — Sonntags offen.

Zu verkaufen oder Theilhaber. Hotel, Restaurant, Saloon. 180 Randolph Str., Mascher. 22ap1w4

Zu verkaufen: Saloon, Krankheits halber. 353 Sedgwick Str. 19ap—30ma12

Zu verkaufen: Ein Meat Market in guter Lage und ausgezeichnetes Geschäft, billig wegen Aufgabe, nachzufragen Geo. D. Hoffmann, 233 Milwaukee Ave. diemit

Zu verkaufen: billig, ein guter Butchershop mit Pferd und Wagen, Rente bezahlt für 2 Monate, 119 Johnston Ave. diemit

Zu verkaufen: Eine noch gut erhaltene Meatmarket-Einrichtung für $25. Adr. N. H. 43 Abendpost. 21ap1w1

Zu verkaufen: Ein gut gehender Grocery-Store u. Meat-Market ist wegen Geschäftsveränderung preiswürdig zu verkaufen. Gute Gelegenheit für einen Deutschen. Gefl. Nachfrage richte man unter Ziffere N 16 an die Expedition dieser Zeitung dofrsa

Zu verkaufen: Ein gut gehender, vollständig eingerichteter, Meat Market, mit Wohnung, billige Rente. Wenn gewünscht ganze Hauseinrichtung, wegen verlassen der Stadt. Bargain für den rechten Mann. Zu erfragen 576 West North Ave. midofr

Zu verkaufen: Ein gutgehender Grocery-Store und Butchershop, ist wegen Geschäftsveränderung, preiswürdig zu verkaufen. Gefl. Nachfrage richte man unter Ziffere G. 60, an die Expedition dieser Zeitung. midofr

Zu verkaufen: Ein, auf der Nordseite seit 20 Jahren mit bestem Erfolg betriebener, Grocery Store. Stand full investigation, lange Lease. Nur gute Leute brauchen vorzusprechen. Keine Agenten. 108 Vedder Str. nahe Larrabee. midofr

Zu verkaufen: Ein gut gehender Delicatessen-Laden, verbunden mit Bäckerei, beste Gegend der Nordseite. Rudowsky, Zim. 35, 179 Washington Str. mido

Zu verkaufen: Gut gehende Laundry. Näheres nach 6 Uhr Abends, 436 Wells St. midofrsa

Zu verkaufen: Ein guter gangbarer Grocerie-Store, gute Lage, muß wegen Krankheit des Eigenthümers verkauft werden. Adres. A. 26, Abendpost. midosa

Zu verkaufen: Gute Zeitungs-Route, Umstände halber für den halben Preis. Adressire sofort, Abendpost, F. 14.

Zu verkaufen: Guter Saloon und Business Lunch Platz. 63 Market, Ecke Illinois. midofr

Zu verkaufen: Guter Schneidershop mit 7 Maschienen, eine Knopfloch-Maschiene und Overcaster. Wer es nicht kennt, wird es gelernt. 723 W. 20te Straße. mido

Zu verkaufen: Ein gut gehender Buechershop, Westseite; Adresse A 21 Abdpst. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei, Confections- und Delikatessen-Store. Gute Lage und gute Kundschaft. 898 Seymour Str. 18apzwomomifr2

Zu verkaufen: Ein guter Meat Market mit Fixtures und Eiskasten. 6881 Centre Ave. mo 1 wo

Zu verkaufen: Guter Saloon und Business Lunch Platz. 63 Market, Ecke Illinois. mo die mit

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein Notion-, Confectionary-, Stationary-, Cigarren- und Zeitungsladen an der Milwaukee Avenue. Umstände halber billig. Wird auch gegen Grundeigenthum vertauscht. Nachzufragen 915 N. Western Avenue.

Zu pachten gesucht: Ein tüchtiger Restaurateur sucht ein Restaurant mit Bierausschank resp. Saloon zu pachten. Adr. A. 41 Abdpst.

Zu verkaufen: Ein kleines, gutzahlendes Geschäft, Selbst-Fabrikation; dreißig Jahre im Betriebe, ist Altershalber mit Kundschaft und Erlernung billig zu verkaufen. 74 Willow Str., nahe Halsted Str., Chicago, Lauter. dimido

Zu verkaufen: Eine Kaffee und Thee-Route mit Pferd und Wagen billig zu verkaufen. Add. F. 74 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Eine gut englische Morgen-Zeitungs Route. 3113 S. Halsted Str. für 1 Woche.

Zu verkaufen: Saloon mit Logenhalle, 632 S. Canal Str. modiemit

Zu verkaufen: Ein gutgehender Delikatessen-Store. Zu erfragen 103 Willow Str., nahe Halsted. 21ap1w

Zu verkaufen: Ein gangbares Fleischergeschäft, wegen Krankheit, 1039 W. 22. Str. frsamo

Zu verkaufen: Abendpostroute, 1230 N. Paulina Str., nahe Clybourn. dimi

Zu verkaufen: Erste Klasse Bäckerei und Conditorei Pferd und Wagen, Soda Fountain. Gute Lage für einen guten Bäcker. Adresse G 25 Abdpst. apr26,1wo

Zu verkaufen: Ein gutgehender Grocery-Store in der besten Lage, sehr billig wegen Abreise von Chicago. Nachzufragen 286 Milwaukee Ave., Münzberg. dimido

Zu miethen gesucht.

Zu vermiethen gesucht: Ein Store nebst hellen Wohnung, passend für Barbier-Stube und Candy-Store. Rente nicht über $25. 586 W. 18te Straße.

Zu miethen gesucht: Eine nette Cottage mit 4–5 Zimmern, ½ Stunde Fahrt vom Court House. 1. Mai. Guter Miether. A. Franke, 122 E. Clark Str. 2ap1m9

Aerztliches.

Erfolgreiche Behandlung der Frauen- und Kinderkrankheiten. 35jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke Clark. Von 1 bis 4; Sonntags von 1 bis 2. 14aplj

Privatheim für Damen vor und während der Entbindung für mäßige Bezahlung bei erster Klasse Arzt und Hebamme. Frau C. Raschke, No. 9 Rees Str., nahe Clybourn Ave. und Larrabee Str. 22ap1w5

Dr. Emmy Hellwig, Frauenarzt, behandelt alle Frauenkrankheiten mit sicherem Erfolge ohne Operationen. Vertrauliche Consultationen frei. 168 Lincoln Ave., Ecke Garfield. Sprechstunden 9—11 und 2—4, ausgenommen Sonntags. —12mai9

Durchaus privates Heim für Damen vor und während der Entbindung. Bezahlung nach Belieben. Behandlung. Frau Labine, erste Klasse Hebamme, 218 W. Indiana Str. misabwl

Dr. Hutchinson in seiner Privat-Dispensary, 125 S. Clark Str., gibt brieflich oder mündlich freien Rath in allen speciellen Blut- oder Nervenkrankheiten. Dr. Hutchinsons Mittel heilen schnell, dauernd und mit geringen Kosten. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Nachm. Sonntags 10 bis 2. Zimmer 43 & 44. 24mg1j

Frau Dr. Louisa Hagenow, M. D., 331 West Division Str. Erster Klasse Privatheim. Krebs, Geschwüre, Unregelmäßigkeiten nach der neuen Methode ohne Operation geheilt, eine Spezialität. 20jährige Erfahrung. bw

Privatheim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Annahme von Babies vermittelt. Behandlung aller Frauenkrankheiten; strengste Verschwiegenheit. Frau Dr. Schwarz, 279 W. Adams Str. bw

Frau Dr. Zara nimmt Damen vor und während der Entbindung, gibt Rath und Hülfe in allen Frauenangelegenheiten. Adoptirt Babies. Verschwiegenheit zugesichert. 497 W. Monroe Str. Nehmt W. Madison Str.-Cabelcar bis Loomis Str. bw

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibskrankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 4fb3m

Rath und schnelle Hülfe in allen Frauenkrankheiten. Unregelmäßigkeiten u. s. w. entfernt bei strengster Verschwiegenheit. Dr. Ida von Schulz, 60 Clybourn Ave. 19ap1m5

Geld.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen rc.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen nicht die Möbel weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.

L. B. French,
14mz1j7 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Braucht Ihr Geld? Ich leihe Geld gegen leichte Bedingungen auf Möbel, Pianos, Lagerhausscheine, Fuhrwerke rc. ohne selbe zu entfernen. Ferner auf Diamanten, Uhren, Gold- und Silberwaaren, 1. und 2. Grundeigenthums-Hypotheken. Ich leihe mein eigenes Geld der Zinsen wegen und will Euer Eigenthum nicht. Ihr braucht nicht zu befürchten, selbes zu verlieren. Zurückzahlung monatlich oder nach Belieben. Sprecht bei mir vor.

Alpheus M. Smith, Investment-Bankier, Zimmer 716, Chamber of Commerce, Ecke Washington und La Salle Str. Schneidet dies aus. 15febl

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, rc., so sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co., 153 Monroe Str. Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.

Fidelity Mortgage Loan Co.
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle. 14ap1j5

Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten auf verbessertes Chicago Grundeigenthum. Geld zum Bauen vorgestreckt. Liberale Bedingungen. Peter Van Vlissingen, 95 Washington Str. 26febbw6

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Haushaltungswaaren, Waarenlager-Quittungen, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit; beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. u. L. Thompson, deutscher Advokat, 1003 Chamber of Commerce, LaSalle und Washington Str. 26bz8m

Zu verleihen: $50,000, bei monatlichen Zahlungen; $15.84 zahlen Kapital und Zinsen zurück in 72 Monaten. Office von Henry C. Yeo, 445 W. Chicago Ave. 17mzsamibw0

Wir haben privater Leute Geld an Hand, zu verleihen auf Grundeigenthum, niedrige Raten. Hirsch & Holm, 843 W. North Ave. 21ap1mdidosal

Muß Geld haben: verkaufe meine 2 Lotten, die mir $200 kosten, für $100. Adr. D 73 Abendpost.

Zu verleihen: 12—1400 Dollars auf Haus und Lot. Adr. B. 57 Abendpost. modim

$50,000 zu verborgen auf Grundeigenthum bei monatlichen Zahlungen. $15.84 den Monat bezahlen ein Kapital von $1000 und Zinsen zurück in 72 Monaten. Henry C. Yeo, 445 W. Chicago Ave. 26mzbwi

Zu verleihen: $250,000 auf Grundeigenthum, 5 und 5½ Prozent Zinsen. Office-Stunden 7—9 Morgens, 5—8 Nachmittags. N. Smith, 629 N. Robey Str. 13apbw6

250,000 Dollars zu verleihen auf Grundeigenthum zu 5 und 5½ Prozent Zinsen N. Smith & Co., 629 N. Robey Str., gegenüber Wicker Park. 10fbbw

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel rc.

Zu verkaufen: $125 kauft ein gutes Pferd, neues Geschirr und Top Grocery-Wagen. 67 N. California Avenue. mido

Zu kaufen gesucht: Ein Pferd in gutem Zustande, ungefähr 1100 Pfund, auf Abzahlung; muß billig sein. Adressire A. Arnold, 390–24te Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen. Ein Top Buggy gegen 3spring Wagen, 230 Clybourn Ave., 3te Flat.

Zu verkaufen: Wagen und 2 gute Zugpferde, wegen Geschäftsveränderung, nachzufragen, 162 West Randolph Str. bimido

Zu verkaufen; Gute Gelegenheit, billig, muß verkaufen 2 Pferde, Wagen u. Geschirr mit Arbeit, zu erfragen H. Uschner, 188 Dekoven Str. dimido

Zu verkaufen: Wagen, Abreise, sehr billig, eine vollständige Einrichtung für einen einfachen kleinen Haushalt, nur sechs Monate im Gebrauch. Adresse G 40 Abdpst. dimidofr

Zu verkaufen: billig, 4 gute Wagen u. Pferde. 2 Buggy u. Pferd. Nachzufragen Futterhandlung, 1626 State Str. dimidofrsa

Zu verkaufen: Ein Pferd und Geschirr für Expreß, $30, 318 Sedgwick Str. modimit

Zu verkaufen: Ein Butcherwagen nebst gutem Pferd und Geschirr. H. Mahnke, 342 Augusta Str. 1w

Große Auswahl von importirten und einheimischen Singvögeln, Zuchtweibchen, sprechenden Papageien. Alle Sorten feinste Tauben; Käfige und Samen. Sonntags offen. 104 Blue Island Ave. 29mz1mt5

Zu vermiethen und Board.

Verlangt: Boarders. 160 Larrabee Str., hinten.

Zu vermiethen: Ein sehr freundliches Front- und Schlafzimmer, passend für 2 Herren. 887 N. Clark Str., 2 Treppen. midofr

Zu vermiethen: Zimmer 75 Cts., Board $3.00 per Woche. 64 Blue Island Ave. apr272w

Zu verkaufen: Eine Wohnung von 6 Zimmern, vollständig eingerichtet, voll von gutzahlenden Miethleuten; billige Miethe. Preis $150. 113 Wells Str. 1. Flat.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Frontzimmer, Wells Str 207, 2 Treppen mt

Zu vermiethen: Einen halben Store, für Herren-Ausstattungs-Waaren, bester Platz, 39 Rush Str. midofr

Verlangt: Roomers, mit oder ohne Kost. 373 West 14. Str. mido

Verlangt: Boarders, $4 die Woche mit Wäsche, 280 N. Hoyne Ave., nahe Chicago Ave. midofr

Zu vermiethen: Frontzimmer und nette Zimmer $1 135 Milwaukee Ave. dolwo

Verlangt: Eine alleinstehende Frau kann 2 Zimmer haben, möblirt oder nicht, mit Gebrauch vom Koch-Ofen, gegen 1 Tag waschen in der Woche; kann mehr Arbeit bekommen. Zu erfragen, 380 E. North Ave., Janitor.

Zu vermiethen: Billig, sehr billig: elegantes modernes Flat und feiner Store. 2128 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Ein Basement, hell und geräumig, mit Wasser und Gas, an eine kleine Familie zu mäßigem Preise. 128 East Ohio Str.

Verlangt: Boarders bei guter Kost und Wohnung. Zu erfragen in 89 Fisk Str, Ecke 19te. midofr

Zu vermiethen: Ein Zimmer mit zwei Betten bei einer Frau sohne Kinder. 153 West Indiana Straße, Room 4.

Zu vermiethen: Ein Schlafzimmer billig. 18 Goethe Str, hinten, oben.

Zu vermiethen: Ein großes Frontzimmer, Basement, Privathaus; möblirt oder unmöblirt, an 1 oder 2 anständige Herren. 548 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Ein Front Schlafzimmer für zwei Herren, mit oder ohne Kost, bei einer kleinen Privat-Familie. 380 W 13te Str, 3ter Flur. midosa

Zu vermiethen: Die beste Lage für Dry Goods oder General Fair Store auf der Nordwest Seite mit Wohnräumen. Adressire, John Plagawsky, 910 Armitage Ave. apr27 1wo

Zu vermiethen: Ein schön möblirtes Front-Zimmer. 74 Pearson Str, nahe Wells, Flat 6.

Verlangt: Anständige Herren für Room u. Board, 303 N. Curtis Str.

Zu vermiethen: Großes Eck-Basement, hell und hoch, 130x60. 64 Webster Ave. 20ap1w9

Zu vermiethen: Store mit Wohnung, Basement und Barn; Flat 5 Zimmer mit Bad und Stall. Wirth eine Treppe. 837 W. Division Str. dimido

Zu vermiethen: Ein gut möblirtes Front-Zimmer. 295 West Randolph Str. molwo

Verlangt: 2 Boarders im Privathaus. 150 Front Str. 21ap1w1

Zu vermiethen: Großes Eck-Basement, hell und hoch, 30x60. 164 Webster Ave. 21ap1w1

Verlangt: Mehrere anständige Herren finden ein gemüthliches Heim und gute Kost. $4 die Woche mit Wäsche. Extra-Zimmer. 63 Emma Str., zwischen Milwaukee und Ashland Ave. 2ap1m9

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: 6 Schläferne Betten, so gut wie neu, 56 Blue Island Ave.

Zu verkaufen: Parlor- und Bettzimmer-Teppiche und Sideboards fast neu. Nachzufragen, 158 Fremont Straße. mido

Zu verkaufen: Fast neue Shoe Store Einrichtung; guter Platz. Nachzufragen Abendpost D 43 milwo

Zu verkaufen: billig, ein feines neues Ledertop Sidebar Buggy, 113 Mohawk Str. dimi

Zu verkaufen: Etwa 50 Wagenladungen oder mehr, feine schwarze Gartenerde. 194 Lewis Str., nahe Belden Ave. dimido

Zu verkaufen: Bargain Ice Box $5, Counter $4, Eine Cigar Figur, eleganter Pool Table. 108 W. Adams. diemit

$20 kaufen gute neue High Arm Nähmaschine mit fünf Schubladen, fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldredge $15, White $15. Domestic Office 216 S. Halsted Str. Abends offen.

Alle Sorten Nähmaschinen garantirt für fünf Jahre; Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str., Gouteknier & Sperdel 10dez1j

Zu verkaufen: Show Cases, alte und neue, auch werden alte gekauft. 110 Sigel Str., Nordseite. 17febml

Othello.

Von Mary E. Tennyson.

„Isabella — ist das Ihr letztes Wort?" „Mein letztes in dieser Angelegenheit, Frank, wählen Sie irgend ein anderes Stück und Sie sollen sich nicht über mich zu beklagen haben, beharren Sie indeß auf „Othello", dann muß ich, so leid es mir thut, „nein" sagen."

„Aber wenn ich nur begreifen könnte, was Sie gegen „Othello" haben — ich weiß doch, daß Sie, als Sie noch bei der Bühne waren, eine entzückende Desdemona abgaben — ganz London schwärmte damals für Sie und —"

„Und trotz alledem kann ich Ihren Wunsch nicht erfüllen, Frank", sagte die Gräfin Aston, welche als Isabella Leigh unvergeßliche Triumphe im Regents-Theater gefeiert hatte, ernst, „um Ihnen indeß nicht kapriziös zu erscheinen, will ich Ihnen mittheilen, was mich veranlaßt, in Betreff des „Othello" Ihren Bitten nicht nachzugeben. Wissen Sie, daß es eine Vorstellung des „Othello" war, welche mich vor drei Jahren an den Rand des Grabes brachte?"

„Aber Isabella — Sie werden immer räthselhafter!" rief Frank Lytton, der „Stern" des Drury-Lane-Theaters, für welchen augenblicklich ganz London schwärmte; „ich weiß durchaus nicht, daß Sie vor drei Jahren so krank waren — wie Sie wissen, habe ich damals eine Tournee durch Amerika gemacht, und als ich im vorigen Jahre wieder hierherkam, fand ich das Regents-Theater seines Lieblings beraubt und Sie als die glückliche Gattin Lord Aston's. Als ich dem Director sagte, ich hegte die Hoffnung, meine Jugendfreundin, die berühmte Isabella Leigh zu bestimmen, mir zu Liebe die weltbedeutenden Bretter, denen sie abtrünnig geworden, nochmals zu betreten und in der am nächsten Dienstag stattfindenden „Othello"-Vorstellung die Desdemona zu übernehmen, umarmte er mich stürmisch und sagte, das werde er mir nie vergessen. Um ganz sicher zu gehen, frage ich erst bei Lord Aston, Ihrem Herrn und Gebieter, an—er verspricht mir, die Angelegenheit bei Ihnen zu befürworten, und nun — nein, Isabella, so lasse ich mich nicht abspeisen. Denken Sie daran, wie treue Freunde wir früher gewesen — schlagen Sie mir meine Bitte nicht ab!"

Der junge Mann sah so unglücklich aus, daß die Gräfin Mitleid mit ihm hatte.

„Von meinem Entschluß kann ich nicht abgehen," sagte sie freundlich; „wählen Sie eine andere Vorstellung und Sie sollen mit mir zufrieden sein, aber erlassen Sie mir die Desdemona — ich kann sie nicht spielen."

Frank Lytton sah, daß er nicht weiter in seine frühere Collegin dringen dürfe und nach einiger Ueberlegung fragte er, ob sie die Ophelia spielen würde, wenn der Direktor sich darauf einlasse, den Hamlet anstatt des Othello zur Eröffnung der Saison anzusetzen. Lady Aston erklärte sofort ihre Einwilligung und der junge Schauspieler entfernte sich.

Schon am nächsten Tage erschien er wieder, um Lady Aston mitzutheilen, daß Alles geordnet sei und die Hamlet-Vorstellung am nächsten Dienstag die Saison eröffnen werde. Die Gräfin versprach, ihr Bestes zu thun, und während Beide noch mit einander plauderten, erschien Lord Aston. „Nun," fragte er gut gelaunt, „ist Alles vorbereitet und haben Sie auch für die nöthige Claque gesorgt, Mr. Lytton?"

Die Gräfin drohte ihrem Gemahl lachend mit dem Finger, während Frank Lytton feurig versicherte, man schlage sich heute bereits um die Plätze im Drury-Lane-Theater....

Der bedeutungsvolle Abend erschien und die Habitués des Drury-Lane-Theaters erklärten einstimmig die Vorstellung für mustergiltig in jeder Hinsicht. Die Begeisterung des Publikums kannte keine Grenzen und sowohl Hamlet wie Ophelia ernteten stürmischen Beifall und ganze Wagenladungen von Lorbeerkränzen. Als die Vorstellung beendet war, bat Lord Aston den Darsteller des „finsteren Dänenprinzen", ihn und „Ophelia" nach Hause begleiten und mit ihnen zu Abend speisen zu wollen, und Frank Lytton nahm die Einladung dankend an....

Bald saßen die Drei im behaglich durchwärmten Speisesalon im Astonhouse und die Gräfin bewies, daß sie eben so wohl eine gute Hausfrau und sorgliche Wirthin, wie die unglückliche Ophelia darzustellen vermöge. Nachdem das Souper beendet war, folgten die Herren der Dame des Hauses in den Salon und Lady Aston meinte scherzend: „Wie ist's Frank — haben Sie jetzt den Othello verschmerzt?" — „Im Gegentheil — Ihre heutige Leistung ließ auch um so lebhafter wünschen, Sie als Desdemona zu bewundern, Mylady," gab Frank mit einer Verbeugung zurück. — „Es wird nichts helfen, Isabella," meinte Lord Aston, plötzlich ernst werdend, „Du wirst Mr. Lytton erzählen müssen, unter welchen Umständen Du die Desdemona zuletzt gespielt." — „Ich hatte es mir ohnehin vorgenommen", nickte Lady Aston, „und wenn Frank meine Geschichte gehört hat, wird er meine Weigerung begreifen."

Lady Aston schmiegte sich innig an ihren Gemahl und begann: „Wie Sie wissen, war ich zur Zeit als Sie Ihre Tournee antraten im Regentspark-Theater engagirt — was Sie aber noch nicht wissen, ist, daß ich damals bereits heimlich mit meinem jetzigen Gatten verlobt war." — „In der That, das wußte ich nicht", gab Lytton erstaunt zu, „aber", fuhr er gleich darauf lächelnd fort, „diese verspätete Enthüllung macht mir doch so Manches, was mir damals seltsam erschien, begreiflich. Daß Sie mich, der ich damals noch ein „grüner Junge" war und aus dem Umstand, daß wir Jugendgespielen gewesen, Kapital schlagen wollte, stets sehr kühl behandelten und meiner offen zur Schau getragenen Verehrung keinerlei Beachtung schenkten, habe ich Ihnen niemals verdacht — darf ja doch auch die Katze den Kaiser anschauen, ohne deshalb von ihm bemerkt zu werden. Aber daß Sie z. B. unserm berühmten Kollegen Bogumil K., dessen Leidenschaft für Sie doch bei jeder Gelegenheit offen zu Tage trat, eben so kühl und indifferent gegenüberstanden, machte mich schon damals manchmal stutzig, wenn es mich auch zugleich tröstete — es ist immer angenehm, Leidensgefährten zu haben."

Lady Aston nickte.

„Da Sie sich der einzelnen Persönlichkeiten noch so gut erinnern," fuhr sie dann fort, „werden Sie das Folgende um so eher verstehen — zur Klärung der Situation will ich nur noch anführen, daß ich meinen Gemahl bei Gelegenheit eines Gastspiels in Petersburg, wo er Attaché an unserer Gesandtschaft war, kennen gelernt hatte. Entgegen seinem Wunsche, unsere Verlobung sofort zu veröffentlichen, bestand ich darauf, noch während der folgenden Saison aufzutreten — ich konnte mich nicht entschließen, meine Carrière sobald aufzugeben. Nur ungern willigte mein Verlobter ein—wie viel Sorge und Kummer hätte ich ihm und mir erspart, wenn ich mich seiner besseren Einsicht gefügt hätte.... Wie Sie vorhin bereits äußerten, schenkte Bogumil K. mir weit mehr Beachtung, als mir erwünscht war, und die Vorstellungen, in welchen er als Heldenliebhaber nur zu oft mein Partner war, wurden dadurch für mich mitunter sehr unangenehm. Ich zollte dem Genius des großen Mimen willig Anerkennung, aber dessenungeachtet hatte ich, sobald Bogumil K. sich mir näherte, stets mit einem höchst unbehaglichen Gefühl zu kämpfen — er flößte mir Furcht ein.

Mehr als einmal schützte ich während einer Probe plötzliche Heiserkeit vor, um nicht mit dem Manne, dessen dunkles Auge auf mich eine ähnliche Wirkung ausübt, wie der Blick der Schlange auf den Vogel, Liebesscenen spielen zu müssen — am Abend, während der Vorstellung, verlor sich diese Empfindung regelmäßig, oder richtiger, ich hatte keine Zeit, dieselbe aufkommen zu lassen. Dabei war mir Bogumil K. als Rathgeber unersetzlich — gar manche Scene spielte er mir mit hinreißender Leidenschaft vor und ich verdanke seinem Interesse für mich ein gut Theil meiner Erfolge. Je öfter ich mit ihm indeß zusammentraf, desto unheimlicher erschien mir der berühmte Kollege und diese Empfindung nahm in eben dem Maße zu, in welchem er seine Aufmerksamkeit mir zuwandte. Nur meiner energischen Erklärung gegenüber, daß ich niemals Besuche empfange und folglich auch auf den seinen verzichten müsse, ließ er davon ab, täglich in meiner Wohnung vorzusprechen, aber ich konnte es nicht hindern, daß er mir die herrlichsten Blumen und Früchte sandte und stets am Eingang des Theaters auf mich wartete, wenn ich zu den Proben und Vorstellungen kam.

Eines Morgens, nach der Generalprobe zu Hamlet, sprach ich mit dem Darsteller des Laertes, einem jungen Schauspieler, dessen Schwester meine Duenna war, und der mich schon öfter vor den Zudringlichkeiten meines unwillkommenen Verehrers geschützt hatte. Auch heute bildete Bogumil K. unser Gesprächsthema — er hatte, während er den Hamlet in seiner unvergleichlichen Weise gespielt, mir mitunter so finstere Blicke zugeworfen, daß ich mich vor ihm zu fürchten begann und Laertes, der Beides wahrgenommen, hatte sich erboten, mich bis zu meiner Wohnung zu begleiten.

„Wissen Sie, was man sich über unseren berühmten Collegen zuflüstert?" fragte Laertes leise. „Nein — was ist es?" „Er soll bei Gelegenheit seines letzten Gastspiels in Deutschland sich an einem Schauspieler, den er nicht leiden mochte, thätlich vergriffen haben, und es fehlte nicht viel, so hätte er dem Unglücklichen die Kehle zugedrückt. Die Dazwischenkunft des Direktors rettete den Angegriffenen — daß von diesem Augenblicke an, trotz der brillanten Kassenerfolge, das Gastspiel zu Ende war, versteht sich von selbst — Keiner wollte mehr mit dem Gewaltthätigen spielen und der Kontrakt mußte annullirt werden. Ich kann natürlich nicht für die Wahrheit dieser Behauptungen einstehen, aber jedenfalls ist Bogumil K. kein angenehmer Kollege, und ich möchte nicht mit ihm in Streit gerathen, umsomehr, als er mich ohnedies nicht leiden mag." „Welch' seltsame Einbildung, Mr. Somers," sagte ich lächelnd, „weshalb sollte er Sie nicht leiden mögen?" „Weil er sieht, daß ich Sie bewundere, wie er es auch thut, und" — ein leises Geräusch ließ meinen Gefährten innehalten — wir wandten uns Beide dem Hintergrunde zu, um die Ursache des Geräusches zu entdecken, und bemerkten Bogumil K., welcher, an eine Coulisse gelehnt, sich damit unterhielt, seinen Theaterdolch in kleine Stücke zu zerbrechen. Er schien uns nicht zu sehen, wir waren indeß fest überzeugt, daß er kein Wort unserer Unterhaltung verloren hatte, und der Gedanke war höchst unbehaglich. Während der nächsten Tage folgten Bogumil K.'s Blicke jeder meiner Bewegungen mit einer Beharrlichkeit, welche mich fast zur Verzweiflung trieb. Wo ich ging und stand, sah ich das dunkel glühende Auge auf mich geheftet, und die fascinirende Gewalt desselben erhielt mich in beständiger Spannung und Aufregung.

Eines Abends, während ich auf mein Stichwort wartete, stand Bogumil K. gleich meinem Schatten hinter mir in der Coulisse, und da ich die Situation nachgerade unerträglich fand, beschloß ich, derselben ein Ende zu machen. Ich hatte in diesem Akt nur eine Scene; sobald dieselbe beendet war, trat ich auf meinen lästigen Verehrer, welcher noch auf derselben Stelle stand, zu und fragte entschlossen: „Mr. K., welchem Umstand verdanke ich die unausgesetzte Aufmerksamkeit, welche Sie mir widmen? Habe ich nicht fein genug nüancirt oder—" Ich stockte—der dunkle Blick, welcher unausgesetzt auf mir ruhte, schmolz in unendlicher Weichheit, und Bogumil K. flüsterte innig: „Gott sei Dank — endlich ist der Moment gekommen, wo ich mich aussprechen darf! Ich schwieg, um nicht zudringlich zu erscheinen, aber nun, da Sie selbst mich auffordern, mein Schweigen zu brechen, ist diese Befürchtung überflüssig. Isabella—ich liebe Sie!" Darauf war ich denn doch nicht gefaßt gewesen, und obgleich innerlich bebend, versuchte ich zu lächeln, während ich scherzend sagte: „Mr. K. — gehört diese Erklärung zu Ihrer Rolle?"—„Miß Leigh — Sie wollen mich absichtlich mißverstehen," entgegnete mein Gefährte mit kaum verhaltener Leidenschaft, „Sie müssen ja längst bemerkt haben, daß ich Sie liebe. Seit ich Sie zuerst gesehen, denke ich nur an Sie — ich schwelge in Ihren Erfolgen — ich möchte mein Herzblut für Sie hingeben — wachend und träumend bin ich Ihr Sklave. Ihr Eigenthum! O und auch ich bin Ihnen nicht gleichgiltig—nein, sagen Sie Nichts — ich weiß doch, wie es um Ihr Herz steht! Seit Jahren bin ich ein einsamer, unbeglückter Mann gewesen, und noch wage ich es kaum zu fassen, daß ich Ihre Liebe errungen haben soll—die Seligkeit ist zu groß!....Nicht wahr, Sie sind mein, Isabella—mein mit Ihrem süßen Lächeln, Ihren holden Augen, mit allen Fibern Ihrer Seele?"

Unaufhaltsam waren diese Worte über seine Lippen geströmt und mein Blut gerann zu Eis, als ich begriff, in welchem unseligen Irrthum er sich hinsichtlich meiner Gefühle befand. Ich hatte mehrfach versucht, ihn zu unterbrechen, aber umsonst — — jetzt, als er erwartungsvoll schwieg, stammelte ich mit versagender Stimme: „Mr. K.—halten Sie inne — Ihre Worte thun mir weh—o, wie konnten Sie sich in dieser Weise über meine Gefühle täuschen!" — „Täuschen," wiederholte er verständnißvoll, „wer hat sich getäuscht?"—„Sie selbst, Mr. K.— Sie sind mir als Freund lieb und werth, und ich bin Ihnen unendlich dankbar für das eingehende Interesse, welches Sie meinen Leistungen gewidmet, aber von Liebe kann zwischen uns nie die Rede sein!"

„Isabella — was soll das heißen? Haben Sie nur mit mir gespielt, während ich wähnte, Sie erwiderten meine Liebe? Aber nein — es ist ja nicht möglich — sagen Sie mir, daß Sie nur gescherzt, daß Sie mich dennoch lieben!" In leidenschaftlicher Erregung sank er vor mir nieder, umschloß meine Rechte mit seinen Händen und blickte mich flehend an. Ich war in Todesangst — jeden Augenblick konnte der Abschluß erfolgen und die unliebsame Scene konnte Zuhörer und Zuschauer erhalten, was mir im höchsten Grade peinlich gewesen wäre. „Mr. K.!" sagte ich so gefaßt als möglich, „vor allen Dingen muß ich Sie bitten, aufzustehen." Er erhob sich sofort und sagte, ohne meine Hand freizugeben: „Sie sehen, ich bin folgsam wie ein Lamm, und nun martern Sie mich nicht länger, Isabella—nicht wahr, Sie wollten mich nur auf die Probe stellen — Sie lieben mich dennoch?" Wie strahlend und siegessicher er mich ansah, aber es half nichts, ich mußte seine Illusion unbarmherzig zerstören. „Ich liebe Sie nicht," sagte ich in möglichst festem Tone, „und ich kann es nur beklagen, wenn Sie mein Benehmen in dieser Weise gedeutet haben—ich habe in Ihnen stets nur den großen Künstler bewundert und nie im Entferntesten daran gedacht, daß mein Enthusiasmus eine solche Auslegung erfahren könnte!"

„Also Täuschung und Lüge — elende erbärmliche Lüge, wo ich die besten Gefühle meines Herzens hingab," zischte Bogumil K., mich mit funkelnden Augen messend, „warte Schlange, das sollst Du mir bezahlen — ich —". In diesem Augenblick ertönte das Glockenzeichen, welches den Aktschluß verkündete — zugleich erschien der Inspizient auf der Bühne, und erleichtert aufathmend, erreichte ich meine Garderobe....

Am nächsten Tag fühlte ich mich so angegriffen, daß ich nicht im Stande war, zur Probe zu kommen und mich entschuldigen ließ. Durch meine Duenna, welche später ihren Bruder besuchte, erfuhr ich, daß Bogumil K. bei der Probe sehr heiter gewesen sei und mein Ausbleiben kaum beachtet habe. Ich dankte Gott, daß der exaltirte Mensch sich so rasch beruhigt hatte, und nahm mir fest vor, jedes Alleinsein mit ihm strikt zu vermeiden — die Saison nahte ihrem Ende und die wenigen Tage bis dahin würden auch noch zu ertragen sein...... Als letzte Vorstellung war Othello gewählt worden, und schon während der Proben riß uns Bogumil K. durch seine herrliche Wiedergabe der Titelrolle zu lautem Beifall hin. Zu meiner besonderen Erleichterung begegnete mir, die ich die Desdemona zu spielen hatte, der Mohr mit höflicher Gleichgiltigkeit — offenbar hatte er die unliebsame Scene vergessen, und ich war nur zu froh, desgleichen thun zu können. Am Morgen des Tages, an welchem die Vorstellung stattfinden sollte, erhielt ich einen Brief meines Verlobten, des Inhalts, daß er im Laufe des Tages in London eintreffen werde und sicher darauf hoffe, der Vorstellung beiwohnen zu können. Der Brief schloß mit den Worten: „Wenn nicht früher, suche ich Dich jedenfalls noch vor dem Beginn der Vorstellung auf der Bühne auf, mein Liebling — unserem Uebereinkommen gemäß veröffentlichten wir sogleich unsere Verlobung und in Anbetracht dieses Umstandes darf ich es schon wagen, Dich auf den weltbedeutenden Brettern zu begrüßen, ohne die Lästerzungen in Bewegung zu setzen."

Der Brief hatte mich überglücklich gemacht — lachende Bilder der Zukunft und des eigenen häuslichen Heerdes umgaukelten mich und ich begriff kaum, wie ich früher geglaubt hatte, nicht ohne meinen Beruf leben zu können. In gehobener Stimmung fuhr ich am Abend ins Theater und selbst als ich Bogumil K.'s Blicke mit verzehrender Leidenschaft auf mir ruhen fühlte, blieb ich heiter und sorglos.

Meine Stimmung schlug erst im zweiten Akt um, als Othello, entgegen allen Bühnenregeln, seine glühenden Lippen fest auf die meinen preßte. Außer mir vor Scham und Zorn machte ich meinem Partner, sobald der Vorfall gefallen war, heftige Vorwürfe und drohte, falls er es wagen sollte, seine Unverschämtheit zu wiederholen, mein Spiel sofort abzubrechen. Der Mohr stammelte eine Entschuldigung — er habe sich von seiner Rolle fortreißen lassen — es werde indeß nicht wieder vorkommen und ich möge mich beruhigen....

Nach Beendigung des dritten Aktes klopfte es an meine Garderobethür, mein Kammermädchen öffnete und im nächsten Augenblick lag ich an der Brust meines Verlobten. Ich konnte ihm nur wenige Minuten schenken, aber einige Worte Lord Astons an den Intendanten genügten, meinem Verlobten einen Platz in den Coulissen zu gewähren. Sobald das Zeichen zum Beginn des vierten Aktes ertönte, verabschiedete ich mich mit einem innigen Händedruck von Lord Aston, hätte aber beinahe einen lauten Schrei ausgestoßen, als ich, in die Coulissen tretend, Bogumil K.'s Augen mit raubthierartigem Ausdruck auf mir ruhen sah.

„Also daher die Sprödigkeit, schöne Desdemona," zischte er mir in's Ohr, „o über diese Weiber mit ihrer Falschheit und Verstellung!" —Das Aufrollen des Vorhangs schnitt seine weiteren Worte ab, aber ich vermochte das Gefühl banger Sorge, in welche mich sein Wuthausbruch versetzt, nicht loszuwerden und sehnte den Schluß der Vorstellung herbei. Wie immer lohnte rauschender Beifall meinen Vortrag des Desdemona-Liedes, aber der auf mir lastende Druck wollte nicht weichen und als ich die Worte wiederholte:

„Das Mägdlein saß singend am Feigenbaum früh,
Singt Weide, grüne Weide —
Die Hand auf dem Busen, das Haupt auf dem Knie —
Singt Weide! Weide! Weide!
Das Bächlein, es murmelt und stimmet mit ein,
Singt Weide — grüne Weide —
Heiß rollt ihr die Thrän' und erweicht das Gestein,
Singt Weide — grüne Weide!

mußte ich so bitterlich schluchzen, daß das Publikum in neuen, frenetischen Applaus ausbrach, nicht ahnend, daß das, was der Menge für musterhaftes Spiel galt, der eigenen Herzensqual entfloß....

Der letzte Akt begann und nahm unter lautlosem Schweigen des Publikums seinen Fortgang. Endlich kam der Moment, in welchem Desdemona mit dem Bettkissen erstickt wird, dann erklang Emilia's Pochen an der Thür und während sie draußen ihr: „Mein gnäd'ger Herr! He! Holla! Gnäd'ger Herr!" rief, blickte ich auf.... Allmächtiger Gott — was war das? Der Wahnsinn glühte in Othello's Augen und als er den Dolch über meinem Haupte schwang und mit entsetzlicher Stimme die Worte hervorstieß:

„Was für ein Lärm? Nicht todt? Noch nicht ganz todt?
Ich bin zwar grausam, aber doch barmherzig;
Nicht möcht' ich Dir verlängern Deine Qual —"

da wußte ich, daß ich in der Macht eines Irrsinnigen war und meine letzte Stunde geschlagen hatte!.... Das kalte Eisen berührte meine Schulter, ein markerschütternder Schrei scholl durch das Haus und ich empfand einen stechenden Schmerz — dann ward es dunkel vor meinen Augen und ich verlor das Bewußtsein! —

Erst nach mehreren Wochen, während welcher Zeit ich im heftigsten Fieber gelegen, erfuhr ich, wie jener unglückselige Abend geendet hatte. Sobald Emilia die Bühne betreten hatte, sah sie mein weißes Nachtgewand mit Blut überströmt — ihr Entsetzensschrei zitterte durch das Haus und während man mir die erste Hilfe leistete, ward der Irrsinnige (denn, wie sich herausstellte, war der unselige Othello in Wahrheit der Tobsucht verfallen) gefesselt und fortgebracht. Die Krankheit hatte, wie sich herausstellte, schon lange in ihm geschlummert, doch ihre Symptome hatte man für Ausbrüche seines stürmischen Temperaments gehalten. Der Dolchstich des Wahnsinnigen hatte keine edlen Theile getroffen, aber starker Blutverlust und die vorausgegangene Aufregung brachten mich an den Rand des Grabes und erst nach drei langen Monaten hatte ich mich soweit erholt, um meinem Verlobten zum Altar folgen zu können. Der unglückliche Mime lebt noch heute in der Irrenanstalt zu B.; wie mein Gemahl von der Familie des Armen erfuhr, hatte er schon in seiner Jugend an temporärem Wahnsinn gelitten. Und nun, Frank, nachdem Sie meine Geschichte gehört, werden Sie begreifen, warum ich die Desdemona nicht spielen kann!"

Kerns Restaurant und Bier-Vault, 103 La Salle Str. Heute an Zapf: Anheuser-Busch Pilsener, Budweiser und Bockbier, Viahs Private Stock, importirtes Pilsener, Münchener, Würzburger, Culmbacher 29fb1jo

Bismarcks Dankrede.

Fürst Bismarck hat, nach seinen „Hamb. Nachr.", bei dem ihm an seinem Geburtstage gebrachten Fackelzuge folgende Dankrede an den Sprecher gerichtet: Wenn ich einen Rückblick werfe auf die Kundgebungen, die mir heute von einem großen Theile der Bevölkerung zu Theil geworden sind, so schließe ich daraus, daß des deutschen Volkes Beifall eine Quittung sein soll für die meine ganze Lebenszeit Ihrer Geschichte geleisteten Dienste. Ich schöpfe daraus die Ueberzeugung, weil es einer so großen Zahl der Bevölkerung wohlgefällig ist, daß Sie Alles daransetzen werden, um das gegen alle Feinde zu erhalten. Ich frage Sie, meine Landsleute, ob der Antheil, den ich immer an Ihrem Geschick genommen habe, Sie befriedigt? (Hier allgemeine Zustimmung mit lautem Ja, Jawohl!) Befriedigt er Sie, so habe ich die Zuversicht, daß Sie es festhalten werden. Thun wir das, so können die Feinde von allen Seiten kommen, vom Osten und vom Westen zugleich, sie können nicht gegen uns aufkommen. Wir hauen sie alle in die Pfanne! Herausfordern und angreifen werden wir sie nicht, kommen sie aber, so sollen sie mal sehen! Nochmals danke ich Ihnen von Herzen für die Ehre, die Sie mir erzeigen. Ich habe viele Orden in meinem Leben erhalten, aber besonders freue ich mich über das Wohlwollen der Bürger meiner Nachbarstadt, Hamburg, das mir höher als alle Orden steht".

Depot für Schwertfegers Balsam. Ahlborns Apotheke, Wells und Division Str.

Zur Beachtung!

Die Office der „Abendpost" befindet sich jetzt in dem Abendpost-Gebäude, 203 Fifth Ave., zwischen Monroe und Adams Str.

Vom verlorenen Sohn.

Ein ehrwürdiger Pastor in einer der östlichen Provinzen Deutschlands hatte seinen erstgeborenen, talentirten Filius, nachdem derselbe das Abiturium rite absolvirt hatte, nach der Provinzialhauptstadt zur Universität gebracht, damit derselbe dortselbst dem Jus obliege. Der junge Studiosus belegte zwar Institutionen und Pandekten, kümmerte sich aber herzlich wenig um das heilige Recht, traktirte vielmehr mit größtem Eifer die ars amandi, und der Kampf des Jus mit Amors Pfeilen endete zu Gunsten Amors.

Der Studiosus lag in unlösbaren Banden eines liebefreudigen Mädchens und ließ darüber Semester über Semester verstreichen. Die Warnungen und Drohungen des besorgten Vaters hatten keinen Erfolg, und als derselbe seinen verliebten Sohn, um ihn aus den Liebesbanden loszureißen, nach Berlin entsandte, folgte alsbald das allzeit treue Mädchen auch nach der Kapitale Deutschlands. Die Treue des Mädchens konnte den alten Pastor aber keineswegs rühren, und da der Herr Studiosus mittlerweile in das fünfte Semester gekommen, und im Verein mit seiner Getreuen auch beträchtliche Summen verbraucht hatte, so mußte, zumal der alte Vater durchaus nicht übermäßig mit Glücksgütern gesegnet ist, energisch Wandel geschaffen werden.

Der Herr Pastor wandte sich in seiner Noth an seinen Vetter und Amtsbruder in Berlin, und der Ueberredekunst des Berliner Geistlichen gelang es, den Bruder Studio, den Wünschen des Vaters entsprechend, zur Heimkehr in's Vaterhaus zu bewegen. Der Tag der Abreise kam heran, und wirklich stellte sich der Studio auf dem Bahnhof Friedrichstraße pünktlichst zur Stunde ein, um abzureisen. Das Billet wird mit ca. 29 Mark vom Vetter gelöst und nun bittet der Abreisende nur noch um eine Postmarke, mit welcher er einen Brief frankiren will, um ihn dann sofort in den Briefkasten zu stecken. Der Berliner Pastor, der seinen Pflegebefohlenen nicht vom Perron lassen will, holt selbst eine Marke herbei. Der Brief wird damit versehen und gleitet in den Briefkasten des Postwagens. Es wird Abschied genommen und der Studiosus steigt in das Coupee. Am anderen Morgen früh geht aus Ostpreußen die telegraphische Meldung in Berlin ein, daß der Sohn in der Heimath nicht eingetroffen sei. Der Vetter Pastor in Berlin stellt die nöthigen Recherchen an und erfährt denn auch, daß der verliebte Student es vorgezogen, in Berlin zu bleiben; er war darum auf dem Bahnhof Alexanderplatz wieder ausgestiegen, hatte aber als zärtlicher Sohn jenen Brief, wozu ihm mit größter Liebenswürdigkeit noch die Freimarke dargereicht wurde, an seinen Vater gesandt, damit dieser nur ja nicht durch sein Ausbleiben beunruhigt werden möchte. Natürlich wird nun der alte Pastor selbst die weite Reise nach der Kaiserstadt antreten, um den um ihn so zärtlich besorgten Sohn in Person „einzuheimsen".

Die „Abendpost" ist das anerkannt beste deutsche Blatt für kleine Anzeigen.

Das beste Mittel gegen
Rheumatismus,
Gliederreißen, Frostbeulen, Gicht, Hexenschuß, Kreuzweh und Hüftenleiden.
Rückenschmerzen,
Verstauchungen, Steifen Hals, Brühungen, Quetschungen, Frische Wunden und Schnittwunden.
Neuralgie,
Zahnschmerzen, Kopfweh, Brandwunden, Aufgesprungene Hände, Gelenkschmerzen
und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.
Farmer und Viehzüchter
finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.
Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts. (fünf Flaschen für $2.00). Ist in jeder Apotheke zu haben.
THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Draperien & Spitzen-Vorhänge
Beste Auswahl zu den niedrigsten Preisen. Leichte Abzahlung.
287 und 289 W. Madison St. } Moore Bro's

Rechtsanwälte.

JULIUS ANDREE,
Deutscher Advokat,
207 STOCK EXCHANGE BLDG.,
167 Dearborn Str. Telephon No. 2336 12ap1mi3

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS.
Goldzier & Rodgers,
Rechtsanwälte,
Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago
N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

MAX EBERHARDT,
Friedensrichter,
142-148 W. Madison Str., gegenüber Union Str.
Wohnung: 433 Ashland Blvd. 1Jaljo

"Werth einer Schachtel eine Guinee."
BEECHAM'S PILLS
Geschmacklos — Wirksam
bei allen
biliösen und nervösen Beschwerden,
Wie Migräne,
Magenschwäche,
schlechte Verdauung,
Verstopfung,
Leberleiden
und Frauenbeschwerden.
Mit einer geschmacklosen und auflösbaren Hülle überzogen.
Bei allen Apothekern. Preis 25 Cents die Schachtel.
New York Depot, 365 Canal Str. 135

Seit über fünfundzwanzig Jahren geraucht.

Blackwell's Bull Durham Rauch-Tabak
ist seit über fünfundzwanzig Jahren überall bei den Rauchern beliebt gewesen.
Er ist noch gerade so gut wie je.

Sein Geschmak, seine Reinheit und sein Wohlgeruch haben viel zu der großen Beliebtheit beigetragen, die das Pfeifenrauchen genießt. Pfeifenrauchen gewinnt an Beliebtheit, weil in dieser Form feinerer, milderer und besser Tabak und zu viel geringeren Kosten als in Cigaren zu haben ist.

Blackwell's Durham Tobacco Co., Durham, N.C.

Der Wasserdoktor
(Dr. GRAHAM)
behandelte, wie bekannt, seit den letzten 15 Jahren mit größtem Erfolg alle die hartnäckigen, hoffnungslosen, veralteten und langjährigen Krankheiten und Leiden beiderlei Geschlechts durch die in Deutschland, sowie hier so bewährte Methode von Untersuchung des Wassers (Urins).
Sichere Hilfe und glückliche Wiederherstellung garantirt in Lungen-, Leber-, Nieren und Unterleibs-Leiden; Nervenleiden und Frauenkrankheiten, sowie Muttervorfall, Weißfluß, Unfruchtbarkeit, Kreuzweh, schmerzhafte, unregelmäßige oder unterdrückte monatliche Regeln, häufiges Wasserlassen, Schneiden und Brennen, Drängen nach unten und allen chronischen, Privat- und Geschlechtsleiden beiderlei Geschlechts durch den Gebrauch von seinen
Sieben Lieblings-Medikamenten.
in denjenigen Krankheiten, wozu sie geeignet und für deren gründliche Kur sie bestimmt sind.
☞ Tausende hiesiger Familien bestätigen mit Danksagungs-Zeugnissen die wunderbare Heilkraft seiner von ihm persönlich zubereiteten Heilmittel und die fast erstaunlichen Kuren, die erreicht wurden, nachdem alle anderen fehlten.
☞ Der Wasser-Doktor bereitet seine eigene Medizin und steht deshalb mit der Apotheke in keinerlei Verbindung.
☞ Diese Lieblings-Medikamente kuriren nur solche Krankheiten, wofür sie einzeln empfohlen sind, und sind allein zu haben in der
Office: 363 S. State Str.,
eine Treppe hoch.
CHICAGO, - - - - ILL.
Sprechstunden: 11—2 Uhr, Abends 6—8 Uhr, Sonntags geschlossen. Unentgeltliche Consultation.

Nur für Männer.
Bellevue Medical Institute, 187-189 S. Clark St., Chicago, Ill.
Incorporirt unter den Gesetzen des Staates Illinois.

Ausschließlich der Behandlung von allen akuten, chronischen, nervösen und geheimen Krankheiten bei Männern gewidmet.
Dr. B. Newton, Superintendent, hat eine 25jährige Erfahrung in Europa und Amerika indem er ein Privatschüler von drei der größten Aerzte und Wund-Aerzte dieses Jahrhunderts ist, nämlich die Professoren James R. Wood, Austin M. Flint und Dr. C. Olcott.
Radikale Kur garantirt innerhalb der kürzesten Zeit. Patienten brieflich mit Erfolg behandelt. Correspondenzen in allen Sprachen. Consultation frei.
B. NEWTON, M.D., 187-189 S. Clark St., Chicago, Ill.
Office-Stunden: 9 Vm. bis 8 Nm. Sonntags 10 bis 12.

Kinderlose Ehen
sind selten glückliche.
Wie und wodurch diesem Uebel in kurzer Zeit abgeholfen werden kann, zeigt der „Rettungs-Anker", 250 Seiten, mit zahlreichen naturgetreuen Bildern, welcher von dem alten und bewährten Deutschen Heil-Institut in New York herausgegeben wird, auf die klarste Weise. Junge Leute, die in den Stand der Ehe treten wollen, sollten den Spruch Schiller's: „D'rum prüfe, wer sich ewig bindet", wohl beherzigen und das vortreffliche Buch lesen, ehe sie den wichtigsten Schritt des Lebens thun! Wird für 25 Cents in Postmarken in deutscher Sprache, sorgsam verpackt, frei versandt. Adresse:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Chicago, Jll., bei Herm. Schimpfky, 276 North Ave.

Hämorrhoiden.
PILES
"ANAKESIS" ist ein unfehlbares Mittel zur Heilung von Hämorrhoiden. Die Anakesis ist in Apotheken zu haben; wird auch nach Empfang des Preises, $1, kostenfrei zugesandt. Proben umsonst von P. Neustaedter & Co., P. O. Box 2416, New York.

Dr. A. ROSENBERG
stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind, Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9 bis 11 Vorm., 1 bis 3 und 6 bis 7 Abends.

Dr. F. C. HARNISCH
Deutscher Augenarzt,
vormals langjähriger erster Assistent der königl. Universitäts-Augenklinik zu Leipzig. 5bzlj
Office: 70 State Str., Zimmer 200.
Stunden: 9½—4. Wohnung: 139 Lincoln Ave.

BORSCH
103 E. Adams Str.
Optiker.
Consultirt uns betreffs Eurer Augen.
Zufriedenheit in jeder Hinsicht garantirt.

35 Minuten Fahrt von der Stadt.
Das herrliche
ELMHURST,
gelegen an der Chicago & Northwestern Eisenbahn.
Lotten $150 bis $200.
$10.00 baar, $1.00 per Woche.
Keine Zinsen berechnet.
„Abstract of Title" wird mit jeder Lot geliefert.
Züge gehen vom Wells Str. Bahnhof ab um 2 Uhr Nachmittags.
☞ Freie Sonntags-Excursion. ☜
Tickets in unserer Office.
Kauft eine dieser Lotten in Chicagos schönster Vorstadt. Häuser gebaut und verkauft auf leichte Abzahlung. 8apdw
DELANY & SALZMAN,
Zimmer 34 und 35, 115 Dearborn Str.

Theure Miethe
brauchen diejenigen nicht zu bezahlen, die als Mitglieder der Garden City Mutual Savings, Loan and Building Association im Stande sind, durch monatliche Zahlungen, nicht höher als der monatliche Miethbetrag, ein eigenes Heim zu besitzen. 3 Serien bereits voll ausbezahlt, die 4. Serie im Juni zahlbar. Anleihen kommen den Borgenden nur auf 5½ Prozent Interessen. Prämien nicht abgezogen. Applicationen für Anleihen werden irgend eine Zeit entgegengenommen, ebenso können Antheile für die 20. Serie gezeichnet werden in der Secretärs-Office 93 5. Ave., Staatszeitungs-Gebäude.
H. Pomy, Präsident.
J. H. Kraemer, Secretär.
23mz3m, momisa2

Alles Nothwendige für
Haushaltung.
Sehr niedrige Preise. Leichte Abzahlungen.
287 und 289 W. Madison St. } Moore Bro's

$5.00 baar, $5.00 monatlich.
☞ Kauft $50 werth Möbeln, Teppiche und Oefen zum billigen Baarpreise. 7ildw8
Sterling Furniture Co.,
90 & 92 Madison Str., nahe Jefferson Str.
Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittag.

Männer-Schwäche.
Völlige Wiederherstellung der Gesundheit und geschlechtlichen Kräftigkeit mittelst der
La Salle'schen Mastdarm-Behandlung.
Erfolgreich, wo alles Andere fehlgeschlagen hat.
Die La Salle'sche Methode und ihre Vorzüge.
1. Applikation der Mittel direkt am Sitz der Krankheit.
2. Vermeidung der Verdauung und Abschwächung der Wirksamkeit der Mittel.
3. Engere Annäherung an die bedeutenden unteren Oeffnungen der Rückenmarksnerven aus der Wirbelsäule und daher erleichtertes Eindringen zu der Nervenflüssigkeit und der Masse des Gehirns und Rückgrats.
4. Der Patient kann sich selbst mit sehr geringen Kosten ohne Arzt herstellen.
5. Ihr Gebrauch erfordert keine Veränderung der Diät oder der Lebensgewohnheiten.
6. Sie sind absolut unschädlich.
7. Sie sind leicht von Jedem an Ort und Stelle einzuführen und wirken unmittelbar auf den Sitz des Uebels innerhalb weniger als einer halben Stunde.
Kennzeichen: Gestörte Verdauung, Appetitmangel, Abmagerung, Gedächtnißschwäche, heiße Wallungen und Erröthen, Hartleibigkeit, fieberhafter und nervöser oder tiefer Schlaf mit Träumen, Herzklopfen, Ausschläge im Gesicht und Hals, Kopfweh, Abneigung gegen Gesellschaft, Unentschlossenheit, Mangel an Willenskraft, Schüchternheit u. s. w. Unsere Behandlungsmethode erfordert keine Berufsstörung und keine Magenüberladungen mit Medizin, die Medikamente werden direkt an den affizirten Theilen angewandt.
Der La Salle'sche Bolus ist auch das beste Mittel gegen Krankheiten der Nieren, Blase und Vorstehdrüse.
Buch mit Zeugnissen und Gebrauchsanweisung gratis. Man schreibe an
Dr. Hans Treskow,
822 Broadway, New York, N. Y.

☞ Einzig ächte ☜
J. C. FRESE & COMP'S
Hamburger Thee
Zum Reinigen des Blutes
Dieser Thee, welcher sich durch seine ausgezeichnete, die verlorene Gesundheit wieder herstellende, heilkräftigende Wirksamkeit eines Weltrufes erfreut, dient im Besonderen als blutreinigendes und sicher wirkendes Abführmittel bei Blutandrang zum Kopf, schlagartigen Zufällen, Ueberladung des Magens, belegter Zunge, mangelndem Appetit, Zahn- und Kopfschmerzen, Husten und Brustbeschwerden, Hämorrhoidal-Leiden, Leber- und Unterleibs-Krankheiten, Ansatz zur Wassersucht, Hypochondrie, Blasenleiden, indem er den Blasenstein mit dem Urin abführt, gegen Würmer, überhaupt als Präservativmittel gegen fast alle ansteckenden Krankheiten.
Preis 25 Cts. das Packet in allen Apotheken.
Jedes Packet trägt diese ☞ Schutzmarke und die Unterschrift
J. C. FRESE & CO. Hopfensack 6 Hamburg
Augustus Barth,
164 Bowery, New York, Importeur
und General-Agent von J. C. Frese & Co.'s Hamburger Thee und Hamburger Pflaster. 11ap3,6m

Spezieller Verkauf von $15.00
Hartholz-Bettzimmer-Einrichtungen
diese Woche.
287 und 289 W. Madison St. } Moore Bro's

Das Rheumatismusbuch.
Sichere Heilung von Gicht und Rheumatismus, oder Belehrung über das einzige sichere, leichte und schnelle Heilverfahren bei Rheumatismus und Gicht durch naturgemäße und in den hartnäckigsten Fällen hülfreiche Heilmittel. Wird gegen Einsendung von 25 Cts. oder deren Werth in Postmarken, in Deutsch oder Englisch, portofrei versandt. Deutsche Heilanstalt, 521 Pine Street, St. Louis, Mo.

Trunkenheit
und Gewohnheits-Trinken,
In der ganzen Welt giebt es nur ein Mittel:
Dr. Haines' Golden Specific.
Es kann auch in einer Tasse Kaffee oder Thee, oder in einem andern Nahrungsmittel gegeben werden, ohne daß der Patient dieses weiß, wenn nothwendig. Es wirkt stets. Ein 48 Seiten enthaltendes Buch frei zu haben bei Dale & Sempill, Druggisten, Clark und Madison Str., Chicago, Jll.

Bandwurm-Mittel, wirkt unfehlbar, zu haben bei F. Reichardt, 83 W. Kinzie St.
Man achte genau auf die Hausnummer.

Dr. ROHDE,
Deutscher Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer,
728 S. Halsted Str., Ecke 18. Str.
Sprechstunden: Morgens bis 9 Uhr; Nachmittags von 2—4; Abends nach 6 Uhr. 1fbmomisfrsmf

DR. GOODMAN,
Zahnarzt, Parlors 1, 2, 3 und 4,
132 W. Madison Str., Ecke Halsted. Zähne schmerzlos ausgezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50c. u. aufwärts. Die größte u. vollständigste zahnärztliche Office Chicagos. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte. 18mt

Dr. C. SCHROEDER,
Zahnarzt,
413 Milwaukee Ave.,
Ecke Carpenter Str. Beste Gebisse 5—8 Dollars. Zähne schmerzlos gezogen, feine Füllung von 50c. u. aufwärts. Beste Arbeit garantirt. Sonntags offen.

Eye and Ear Dispensary.
Alle Krankheiten der Augen und Ohren behandelt. Künstliche Augen auf Bestellung angefertigt. Brillen angepaßt.
☞ Rathertheilung frei. 18mzlj
210½ Clark Str., Ecke Adams Str., Zimmer 1.

Fallsucht, heilbar!
durch das berühmte Mittel von Dr. Quante aus Münster, Westphalen; nur zu haben bei 11aglj6
Frau Dr. Louise Goertz, 3061 Wabash Ave.

Keine Kur, Keine Zahlung. Dr. KEAN
Specialist.
Etablirt 1864. 5bglj8
169 S. Clark Str., ...Chicago.

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kaltoich, Room 1, 133 Clark Str., Sch. Madison.

Die Versaillerin.

Roman von Ernst Remin.

(22. Fortsetzung.)

Achtzhntes Kapitel.

Lange blieb Helene ihrem Sinnen nicht mehr überlassen — ein Diener kam und meldete, daß servirt sei.

Die Tischgesellschaft war heute auf wenige Personen zusammengeschmolzen; das Gespräch wollte nicht recht in Gang kommen, denn Durchlaucht befanden sich offenbar in übler Stimmung. Das Haupt war hochroth, die großen blauen Augen blitzten unter den buschigen Brauen in unverhohlenem Unmuth hervor.

Man sprach vom Wetter und von der bevorstehenden Uebersiedelung in die Winterhofhaltung, der man bis jetzt, dem wundervollen Spätherbst zulieb, die Ebernburg vorgezogen.

Aber nun ist der Herbst zu Ende. Der Wind ist nach Nordost umgesprungen, und es scheint sogar Schnee in der Luft zu liegen, wie Baron Gansauge sagt.

Die Vorkommnisse des letzten Abendes streift niemand, obwohl jeder daran denkt. Denn man fühlt allerseits, daß die Durchlaucht das nicht gerne sehen dürfte.

Helene befindet sich in einer seltsam erwartungsvollen Stimmung. Mehrmals fühlt sie bei Tische das Auge des Grafen auf sich ruhen, und einmal sogar überrascht sie einen seiner Blicke, der ihre Erscheinung streift und an ihr herabsinkt, ein Blick, vor dem sie scheu und zornig zugleich das Auge niederschlägt.

Sie hatte den Grafen nie gerne gehabt. Wie sie aber heute sein braunes Gesicht hin und wieder in dämonischem Triumph aufleuchten sah, da überkam sie eine unbestimmte Furcht vor diesem Manne, und wenn sich seine heißen Augen mit der ihnen eigenen bestrickenden, verwirrenden Gewalt auf sie richteten, dann wandelte sie ein lebhaftes Verlangen an, bei ihrem Vater oder — o, warum weilte der gerade jetzt fern! — bei ihrem Dino Schutz zu suchen. Die Sprache dieser Augen war ihr bis dahin unverständlich geblieben; erst gestern und zumal erst in den letzten Stunden hatte sie von dem Zauberkraut gekostet, welches alle Sprachen verstehen lehrt.

Es ist Liebesgluth, die ihr heiß aus seinen Blicken entgegenlodert, aber eine schwüle, trübe, unheimliche, die ihrem ganzen Wesen widerstrebt, und die sich zu dem hellen, warmen Lichte, das in ihr entglommen ist, verhält, wie die nächtlich glühroth lodernde Flamme der Feuersbrunst zum goldigen, himmlischen Sonnenlicht.

Erst an diesem Gegensatze wird sie sich recht bewußt, daß sie nichts Unwürdiges thut, wenn sie ihren Entschluß ausführt und die frohe Sicherheit in ihrem Inneren wächst.

„Es ist Liebe," denkt sie bei sich, „was die düsteren Sammetaugen da drüben ausstrahlen — was für eine beängstigende Leidenschaft sie sein muß, und wie ich nun den Dichter verstehe, wenn er von ihr singt: ‚Mag Gott dich behüten vor der Liebe!'"

Dann dachte sie daran, welche Sprache Philipps Augen gestern im Walde geredet. „Sein Blick war wie Konrads Blick, wenn er mich einmal zärtlich betrachtet, wenn ich ihm recht gefalle. Nur ist Dinos Blick dann ruhiger — es ist Etwas nicht darin — ja, wie nenne ich's? — Ist es Begeisterung? Eine Art holder Schwärmerei? Dichterische Verzückung? Ja, es ist etwas von allen dreien und doch ein Anderes, Gewaltigeres, Tieferes; ein persönlicheres Empfinden: „Ich möchte mich dir geloben mit meinem ganzen Sein; mein Höchstes, Bestes auf Erden sehe ich, verehre ich in dir; nimm du mich an und laß mich dir gefallen!" Das steht in seinem Blick; und ein: „Lohne mir das, wie du magst!"

„Das stumpfe, schwarze Auge drüben schreit: ‚Sei mein, ich will dich, gib dich mir zu eigen! Sonst will ich dir nahen in feuriger Lohe, wie Satanas, und dich verbrennen!' — —"

Sie sprach wenig bei Tisch und kehrte sofort in ihre Gemächer zurück, als die Tafel aufgehoben war und sie dem Vater Gute Nacht gewünscht hatte.

Nun begann es schon ganz allmählig dunkel aufzusteigen hinter den Bergen, deren Kuppen — zwischen gestern und heute schon merklich braun geworden — sich in dem scharfen Gegenlichte der anbrechenden Dämmerung klar gegen den graueren Himmel dahinter abhoben. Der matte Lichtfleck am Firmament, der den ganzen Tag über die Sonne bedeutet, hatte sich weiter und weiter gen Westen geschoben und war eben im Begriff, dort hinter dem Rand der Erde zu versinken; allein noch ist es ziemlich hell zwischen den Bäumen des Parks.

Es überschauert Helene, wenn sie daran denkt, daß sie nun in den Park hinaus will, sobald die Dämmerung anfangen wird, ihre grauen Nebelschleier, die sie zwischen den Stämmen aufgehängt, zu verdichten, bis plötzlich die Finsterniß da ist und mit ihren tausend spuckhaften schwarzen Augen aus dem Wald schaut.

Und wie sie das so vor sich hinträumt, wird es draußen dunkel und dunkler. Helene erhebt sich vom Fenster — sie will gehen, ehe es ganz finster ist.

Sie hüllt sich in ein warmes ostindisches Tuch und will die Schwelle überschreiten — da zögert sie — wenn sie doch irgend ein anderes weibliches Wesen hätte, das sie auf diesem Wege begleitet könnte! Soll sie noch jetzt die Ibbenbüren in das Geheimniß ziehen?

Allein sie macht sich stark, geht hinaus und findet auf dem Corridor — Frau von Roubaix, welche schweigend der Prinzessin Arm unter den ihren schiebt und die nur unmerklich sich Sträubende mit sich fortzieht.

Und wie wenig Zuneigung bisher Helene für die Versaillerin gehegt — für diese Begleitung weiß sie ihr Dank!

(Fortsetzung folgt.)

Leset die Sonntags-Beilage der „Abendpost".

Siegelindus und Eulalia.

Beide weinten.

Als er aufhörte, fing sie erst recht zu schluchzen an. So unterhielten sie sich eine geraume Zeit, die Hände in einander gelegt. Der Abend war auch gar zu schön und hatte die Liebenden so weich gestimmt.

„Könnt' ich," unterbrach er auf einmal die Stille,—„könnt' ich meine Seele in meine Thränen gießen und mein Leben in Deines und wäre dann nicht mehr."

Sie aber hob ihr thränenumflortes Auge zu den mondbeschienenen Blättern der westumsäuselten Jasminlaube (denn das sieht auch der Mindergebildete ein, daß Verliebte in einer Jasminlaube zu sitzen pflegen) und lispelte entgegen: „Was wäre ich ohne Dich, wenn Du nicht bist, bin ich auch nicht."

„Ein Himmel, eine Welt, ein Abgrund liegt in Deinen Worten," ruft er klagend aus und vom nahen Teich herüber klang melodisch der liebliche Abendgesang der Unken und Frösche und Grillen-Gezirpe; denn keine Nachtigall war in der ganzen Gegend aufzutreiben.

„Ja lieber Siegelindus, Du weißt noch nicht," fing jetzt Eulalia an, so hieß die Geliebte," daß der Onkel unsere Heirath nicht zugiebt."

Bei dem Worte Heirath schrak er sichtlich zusammen, weinte heftig und wollte fort (die Frösche aber quackten).

Eulalia, die ihren Shakespeare gelesen hatte, kam nicht aus der Fassung und schrie kaum hörbar:

„Bleibe doch, der Tag ist ja noch fern, es war die Nachtigall und nicht die Lerche, die eben jetzt Dein banges Ohr durchdrang."

Er blieb. Eine schreckliche Pause trat ein, sie winselte leise.

„Was winselst Du?" frug er.

„Uns bleibt nichts, als der Tod," stöhnte Eulalia. Er nickte stumm und mit der Fassung eines Seneca und Muthe eines Scävola holt er aus der linken Rocktasche seines hellblauen Wertherfrackes einen Pack seiner Thränenlieder und las sie jammernd vor.

Beim 196 Stück a 8 Zeilen hatte sie sich zu Tode geweint.

„Warum fühl' ich nichts?" ruft er wie der luisische Ferdinand, — „will die Kraft meiner Jugend mich retten? Undankbare Mühe!"

Er las fort bis Nr. 249, da brach auch ihm das Auge und er folgte seiner Eulalia.

Das Compliment.

„Nicht wahr, Herr Lehrer, nur der Mensch hat Verstand, die Thiere haben Vernunft?"

„Ganz wohl, mein Kind; wer hat denn Dir das gelehrt?"

„Meine Mutter, Herr Lehrer."

„Das ist recht schön. Deine Mutter muß eine sehr vernünftige Frau sein."

— Bettler: „Ich möchte Sie um eine kleine Unterstützung bitten." — Herr: „Ich gebe so kräftigen, gesunden Leuten, wie Sie sind, grundsätzlich Nichts." — Bettler: „Soll ich mir vielleicht für Ihren lumpigen Sechser einen Buckel anschaffen?"

Junger Gatte: „Ach, Amalda, ich kann Dir gar nicht sagen, wie lieb ich Dich habe!" — Junge Frau: „Nun, das läßt sich doch ganz gut in einem neuen Kleide oder auch Hute ausdrücken!"

— Gemüthlich. Bei der Frau Herzogin war der Präsident Mosbacher, ein ebenso durch seine Verdienste für das Staatswohl, wie auch durch seine mangelhaften, gesellschaftlichen Formen bekannter Herr, zur Tafel geladen, und führte die Hofdame der Herzogin zu Tisch. Präsident: „Sind Sie schon lange in Diensten bei Ihrer Durchlaucht, gnädiges Fräulein?" — Hofdame: „O ja! Ich bin schon dreißig Jahre Hofdame bei der Frau Herzogin!" — Präsident (ganz exaltirt): „Was? Schon dreißig Jahr'! Jetzt dees g'fällt mir aber von der Frau Herzogin; dees ischt ein Zeiche' von einem guten Charakter! Mei' Frau ischt g'rad so! Die b'hält ihre Dienstmädle au' immer so lang, bis daß se heirathe, wenn se sich was g'spart habe!"

— Verlockend. Reisender: „Johann, vergessen Sie ja nicht, mich morgen früh um sechs Uhr zu wecken!" — Hausknecht: „Zahlen S' a' Trinkgeld, gnä' Herr, und i' weck' Sie dann schon um fünfe!"

In einen Abgrund stürzen ist ein schreckliches Ding, selbst im Traum, aber gerade in diesem nichts Seltenes. Wer in dieser Art vom Alpdrücken heimgesucht wird, pflegt mit einem unartikulirten Schrei zu erwachen; seine Glieder sind in kalten Schweiß gebadet, sein Herz klopft stürmisch. Moral: Man schlafe nicht auf dem Rücken liegend, besonders wenn man an Dyspepsie und Nervosität leidet und gebrauche Hostetters Magenbitters, um von diesen Heimsuchungen verschont zu bleiben. Gegen Schlaflosigkeit, den unzertrennlichen Begleiter von chronischer Dyspepsie sowohl, wie dessen unvermeidliche Folge, ist das Bitters ein unübertreffliches Heilmittel. Gestörte Verdauung ist die Quelle unzähliger qualvoller Leiden, deren Symptome sich zunächst durch unregelmäßiges Funktioniren der Leber und der Eingeweide äußern. Wollen wir dem Gehirn und dem Nervensystem Ruhe verschaffen, so müssen wir zunächst den Magen in Ordnung bringen und die Thätigkeit der Verdauungs-, Absonderungs- und Entleerungsorgane reguliren. Malaria, Unthätigkeit der Nieren und Blase, Sodbrennen und gastrisches Kopfweh, allgemeine Hinfälligkeit und die Grippe kurire man mit diesem Mittel, für dessen vorzügliche heilkräftige Eigenschaften Hunderte hervorragender Aerzte Zeugniß abgelegt haben. 22ap4

Marktbericht.

Chicago, 26. April.

Diese Preise gelten nur für den Großhandel.

Gemüse.
Radieschen 30c—40c per Dtzd.
Salat 25c—35c per Dtzd.
Kartoffeln 28c—38c per Bsh.
Zwiebeln 75c—90 per Bsh.
Kohl $3.50—$4.00 per Kiste.

Butter.
Beste Rahmbutter 22c—22½c per Pfund.
geringere Sorten variirend von 15c—20c.
Butterine 15c—20c per Pfund.

Käse.
Voll-Rahm-Cheddar 11c—12c per Pfd.

Lebendes Geflügel.
Hühner 11½—13c per Pfd.
Truthühner 11c—13c per Pfd.
Enten 12c—13c.
Gänse $5.00—$10.00 per Dtzd.

Eier.
Frische Eier 12½c—13½c per Dtzd.

Früchte.
Aepfel $2.00—$2.75 per Brl.
Messina Citronen $3.00—$4.00 per Kiste.
Cal. Apfelsinen $1.50—$3.50 per Kiste.

Hafer.
No. 2, 31½c—32c; No. 3, 30c—31c.

Heu.
No. 1, Timothy, $11.50—$12.50.
No. 2, $9.50—$10.50.

Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound

ist ein harmloses, positives Heilmittel für die schwierigsten Formen weiblicher Leiden, alle Störungen im Ovarium, Entzündung und Geschwüre, den Vorfall und das Verschieben der Gebärmutter, sowie Rückgratschmerzen und Leucorrhoea.

Es erweicht und vertreibt Geschwüre am Uterus im ersten Stadium und hemmt jegliche Anlage zum Krebs.

Es beseitigt Schwäche, Blähungen, Magenschwäche, kurirt Schwellungen, Kopfweh, nervöse Zerrüttung, allgemeine Hinfälligkeit, Schlaflosigkeit, Niedergeschlagenheit und Unverdaulichkeit, ebenso das Gefühl des Niedergezogenwerdens, das Schmerzen, Schwere und Rückenweh verursacht.

Es wirkt unter allen Umständen in Uebereinstimmung mit den das weibliche System regierenden Gesetzen. 11

Für Nierenleiden beider Geschlechter hat das Compound nicht seines Gleichen. Briefe prompt beantwortet. Schreibt vertrauensvoll an

LYDIA E. PINKHAM MED. CO., Lynn, Mass.

Am Altar.

Im Frühjahr 1885 wurde der junge Pferdeknecht Giulio Ampetti in Perugia zum Militär ausgehoben. Giulio zog leichten Herzens von dannen, indem er meinte, es wäre immer gut, die Welt zu sehen, nur ein Kummer bedrückte ihn, er wußte nicht sicher, ob ihm seine Geliebte, die blonde Marietta, die Treue bewahren werde. Das Mädchen versprach dies mit Hand und Mund, obgleich ihr ein alter, reicher Weingartenbesitzer eifrig nachstellte und sich bereit erklärte, sie sofort zum Altare zu führen. Giulio erhielt allwöchentlich zärtliche Briefe von seinem Schatze, und als er im Sommer zurückkam, fand er Maria schöner als je, sie erschien ihm mit neuen Reizen bekleidet, wie er sah, wie sie ein kleines Knäbchen, welches sie, wie sie erzählte, aus Mitleid angenommen, herzte und küßte. In traulichem Geplauder fragte Giulio einst seine Freundin, was aus ihrem alten Verehrer geworden und diese erwiderte: „Der Alte hat nach Deinem Scheiden eine Zeit lang fortgehustet, dann ist er gestorben." Bei den Beiden gab es nicht das geringste Ehehinderniß. Maria ging selbst, den Pfarrer um die Verkündigung zu bitten, und am Sonntag, den 19. August, sollte die Trauung stattfinden. Giulio ging seine Braut holen, die heute ziemlich bleich aussah, dann führte er sie von Stolz erfüllt in die Kirche. Der Pfarrer hielt eine kurze Anrede, dann fragte er Giulio, ob es sein fester, ernster Wille sei, die hier anwesende Wittwe Maria Brizzi zur Ehefrau zu nehmen.

Der Soldat blieb versteinert, als er diese Frage hörte; seine Freunde suchten ihn zu beschwichtigen, aber er rannte gleich einem Wüthenden zur Kirche hinaus, die fürchterlichsten Verwünschungen ausstoßend. Maria hatte nämlich in der klugen Berechnung, daß der alte Weingartenbesitzer bald sterben werde, denselben geheirathet; das Kind war ihrer kurzen Ehe entsprossen, und bei der Rückkehr ihres Geliebten hat und beschwor sie alle Einwohner, ihre Heirath geheim zu halten, sicher hoffend, Giulio werde sich überrumpeln lassen und im letzten Momente nicht zurücktreten. Der Soldat erscheint nun wegen Gotteslästerung angeklagt. Er weigert sich, einen Vertheidiger zu nehmen, ihm ist es gleichgiltig, was über ihn beschlossen wird. Während des Verhörs stürzt Maria, ihr Kind am Arme, herein, sie wirft sich dem Richter zu Füßen und schreit: „Der Herr Pfarrer hat verziehen, bitte strafen Sie Giulio nicht, ich weiß nun, wie sehr ich mich gegen ihn versündigt." Der Soldat wendet kein Auge von dem schönen Weibe, das ihm bittend ihr Kleines entgegenstreckt. Ergriffen von der Scene fragt der Richter den Angeklagten: „Hört, wenn ich Euch frei gebe und Euch der Pfarrer demnächst wiederum fragt, ob Ihr die Wittwe Maria Brizzi heirathen wollt, was werdet Ihr ihm antworten?" — „Ja, aus vollem Herzen, werde ich antworten", schreit schluchzend der Soldat, „und dem Kinde werde ich ein Vater sein, als wäre es meinem eigenen Blute entsprossen."

Hinaus — aus dem Blut mit allen Unreinigkeiten, gleichgültig, welcher Art und Natur, oder woher rührend, mit Hülfe von Dr. Pierce's Golden Medical Discovery.

Reinige Deinen Teint damit. Jegliche Entstellung desselben vom gewöhnlichen Pimpel oder Ausschlag bis zum bösartigsten Skrofelgeschwür verschwindet beim Gebrauch des "Discovery". Es regt die Leber an, säubert, reinigt und bereichert das Blut, besser als alles Andere, und befördert alle körperlichen Funktionen. Bei all den vielen und wechselnden Formen von Skrofulose, den hartnäckigsten Haut- und Kopfhautkrankheiten, wie näffende Flechten, Krätze, Rothlauf, Grind, Beulen, Karbunkeln und ähnlichen Quälereien gibt es kein Mittel, das ihm gleich käme.

Von den Sarsaparillas heißt es, daß sie im März, April und Mai gut bekommen. Das "Discovery" geht weiter: es wird dafür garantirt, daß es zu jeder Jahreszeit und in allen Fällen hilft oder kurirt, widrigenfalls das Geld zurückgegeben wird. Nichts, was ein Händler auch etwa an Stelle der "Discovery" offeriren mag, ist „gerade so gut", d. h. es mag dies für ihn sein, sicherlich aber nicht für Dich.

Tapeten,
die neuesten Muster und Entwürfe.
zu den niedrigsten Preisen.
Sprecht bei uns vor oder sendet für Muster bevor ihr kauft. 4mzfrmomi3mt5
GROTH & KLAPPERICH,
Wholesale-Tapetenhändler,
14-16 W. Randolph Str.

Besonderer Verkauf diese Woche von
Bettzimmer Einrichtungen
Niedrigste Preise. Leichte Abzahlungen.
287 und 289 W. Madison St. } Moore Bro's

Ein Dollar erspart ist ein Dollar verdient.

John York,
777, 779 und 781 S. Halsted Str.

Ein Dollar erspart ist ein Dollar verdient.

Lernt den Unterschied zwischen
Billig annonciren und billig verkaufen!
Wir beanspruchen nicht die Ehre am billigsten zu annonciren.

Es ist eine kleine Mühe, einen Artikel in den Zeitungen zu annonciren und denselben zur Hälfte des Herstellungspreises zu offeriren; doch noch ist es die Frage: wird derselbe auch dafür verkauft? Passirt es nicht oft und **merkwürdig sehr oft,** daß wenn der Käufer den annoncirten Artikel verlangt, derselbe ausverkauft oder dergl. ist?

Merkt den Unterschied zwischen billig annonciren und billig verkaufen.

Es ist Thatsache, daß wir jeden Artikel, den wir annonciren, auch verkaufen, und zwar für den Preis wie angeboten, und noch viel mehr, wir garantiren, daß jeder Artikel das ist, was wir angeben, im Preis sowohl, als in der Qualität. Wir suchen nicht Geschäfte mit Vorbehalt und Hinterthürchen zu machen, sondern **gerade aus, recht und billig.**

Spezial-Verkauf für die laufende Woche
in unserem **Mäntel-Dept.**
unter Garantie einer Ersparniß von 25 bis 50 Procent.

Damen-Jackets, Reefer Styles, aus Cheviot Cloth, Coat-Kragen, gut gemacht und passend zu **$2.75**

Damen-Jackets aus Bedford Cloth mit feinen Knöpfen, Farben tan und blau, zu **$5.00**

Damen-Jackets Box Coat aus dem besten importirten Bedford Cord, in schwarz und tan, zu **$7.00**

Damen-Jackets aus dem besten importirten Clay Worsted, Halbseiden-Futter, Perl-Knöpfe, zu **$8.00**

Ladies' Capes, volle 42 Zoll lang, aus wollenem Flanell, mit reicher Stickerei, zu **$3.95**

Ladies' schwarze Capes, Clay Worsted, beste importirte Waare, zu **$8.00**

Newmarkets, mit langem Military Kragen, in kleinkarrirt oder einfarbig, zu **$7.50**

Jackets für junge Damen, von 12 bis 18 Jahren, zu **$2.95, 3.50, 5.00**

Kinder-Jackets in allen nur modernen Fa9ons und Material, **95c** aufwärts.

Extra. Eine Partie Muster-Jackets und Capes, allerfeinste importirte Sachen, die einen reellen Werth von 30 bis 100 Dollars das Stück haben, als Extra-Angebot, zu .... **40c** an den Dollar.

Ladies' Shirt Waists, aus Seide, Sateen und Percal, in den allerneuesten Fa9ons, und alle billig.

☞ Wir führen keine Schund-Waaren; alle unsere Sachen sind proper gearbeitet, gut passend und diesjährige Styles.

Die Fullerton Ave. u. Halsted Str. Cars, sowie die Halsted Str. Cars passiren unser Geschäft.

KIRK'S
STANDARD OF THE WORLD
AMERICAN FAMILY
SOAP
Eine Waschseife, Rein und Gesund.
‚Dusky Diamond' Theerseife
Gesund, Angenehm, Reinigend.
Heilt Spröde Hände, Wunden, Verbrennungen u. s. w. Entfernt und Heilt Schuppen.

Größte Auswahl von
Teppichen,
modernste Muster, niedrigste Preise, leichteste Bedingungen.
287 und 289 W. Madison St. } Moore Bro's

$1.00 per Woche.
Eine große Ausstellung von Frühjahrswaaren werden auf leichte Abzahlungen verkauft; unser Lager von Frühjahrswaaren ist jetzt vollständig und größer als jemals; es enthält die neuesten Moden in Jackets, Capes und Ulsters, Kleiderstoffe in allen Schattirungen in Bedford Cord, Broadcloth, Henrietta, Sommer-Seide 2c.; wir sind stolz auf unser Clothing Departement, welches größer ist, als das irgend eines ähnlichen Geschäfts in der Stadt; Herren-, Knaben- und Kinder-Anzüge und Ueberzieher in großer Auswahl, gutes Passen und gute Arbeit garantirt; hübsche Muster in Spitzen-Gardinen, Chenille Vorhängen, Tischdecken und Rugs; ein vollständiges Lager von Uhren, Schmucksachen, Silberwaaren, Regenschirmen, Albums, Wringers, Meerschaum-Pfeifen 2c.; alle Waaren werden auf leichte Abzahlungen verkauft; wir gestatten die längste Zeit und die leichtesten Bedingungen; ein Besuch wird Sie überzeugen. Alex. Marnen, das alt etablirte Creditgeschäft, besteht seit 8 Jahren; Zimmer 15, 67 und 69 Washington Str.; unser Laden auf der Westseite, 300 W. Ohio Str., ist Abends bis 9 Uhr offen. 5aprlm7

Brauereien.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.
Office: 171 N. Desplaines Str. Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15aglj

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000 zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir verleihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben desjenigen, der die gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Chicago Mortgage Loan Co.,
85 La Salle Str., erster Flur über der Straße.

Gasoline- u. Oel-Herde.
Niedrige Preise. Leichte Abzahlungen.
287 und 289 W. Madison St. } Moore Bro's

Herde und Kochöfen
$7.50 bis $65.00
auf leichte Abzahlung.
287 und 289 W. Madison St. } Moore Bro's

Finanzielles.

GELD
Spart, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin 2c. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von
ANTON BOENERT
92 La Salle Str.
☞ Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postauszahlungen 2c. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr.

Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 302.
—Geld auf Möbel.—
Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.
☞ Es wird deutsch gesprochen.
Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 302. — Gegründet 1854.

J. H. KRÆMER,
93 5. Ave., Staats-Ztg.-Gebäude.
Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter günstigen Bedingungen.
Hypotheken mit 6 und 7 Procent Zinsen stets an Hand.
Vollmachten mit consularischer Beglaubigung ausgestellt.
Erbschaften collektirt 2c.
Passage-Scheine von und nach Europa sehr billig. 10oklj,momisa
☞ Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.
CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW,
Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cooks Halle.
Abends offen bis 9 Uhr. bw

Erste Mortgages
auf Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. — 4 Prozent Zinsen. — vierteljährlich berechnet — werden auf Spar-Einlagen bezahlt. Wechsel auf Deutschland.
Milwaukee Ave. State Bank,
Ecke Milwaukee Ave. u. Carpenter Str.
Montag und Sonnabend Abendstunden von 7—9 Uhr. 20feb3m6

Schutzverein der Hausbesitzer
gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.
Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av. Peter Weber, 523 Milwaukee Ave. R. Weiß, 614 Racine Ave. Ant. F. Stolte, 3554 S. Halsted Str.

Wer Geld gebraucht,
komme zu mir. Ich verleihe von 15 Dollars an, billig und schnell auf Möbeln, Pianos und Maschinen, ohne sie zu entfernen. Auch auf Lagerscheine, Pelzwerk, Schmucksachen, Diamanten oder irgend ein gutes Pfand.
C. M. Heise,
Room 61—62, 162 Washington Str.
Nehmen Sie den Elevator. 25mzbw

Geld zu verleihen
auf Chicago Grundeigenthum in beliebigen Summen und zu den niedrigsten Raten bei
E. F. Schumacher, Jr.,
Land-, Geld- und Versicherungs-Geschäft, 256 Blue Island Ave. Apollo Halle. 28mzlmt1

Geld zu verleihen — auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Bauvereins-Actien, erste und zweite Grundeigenthums-Hypotheken und andere gute Sicherheiten. 94 La Salle Str., Zimmer 35. Besucht uns, schreibt oder telephonirt uns, Telephon 1275, und wir werden Jemanden zu Ihnen schicken.

Zu vermiethen.
In dem vollständig neu ausgestatteten
Abendpost-Gebäude,
203 Fifth Ave.,
sind der zweite und dritte Flur einzeln oder zusammen zu vermiethen. Größe 70X25, gutes Licht, Fahrstuhl und Dampfheizung. Ausgezeichnete Geschäftslage, gut geeignet für Musterlager oder leichten Fabrikbetrieb. Nachzufragen in der Office der „Abendpost". bw8

Zu verkaufen:
CLYBOURN AVE.-ADDITION
zu Lake View und Chicago.
Die noch übrigen Lotten in dieser populären Subdivision zu sehr niedrigen Preisen und auf leichte Abzahlung.
140 Häuser fertig gestellt und bewohnt!
Lotten 25X125 Fuß, mit Wasser, Bürgersteigen 2c.

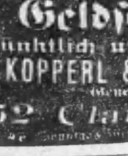
Lotten an Clybourn Ave	$900
Lotten an Western Ave	$650
Lotten an Diversey Ave	$650
Lotten an Wellington Ave	$550
Lotten an Oakdale Ave	$450
Lotten an Fletcher Str	$550

Fünf Jahre Zeit. 6 Prozent Zinsen. Monatliche Zahlungen.
☞ Alle Noten können zu jeder beliebigen Zeit vor dem Fälligkeitstermin bezahlt werden. Wir verweisen auf 250 Leute, welche Lotten in dieser Subdivision gekauft haben.
Nehmt Clybourn Ave.-Kabelbahn; Fahrgeld 5 Cts. zur Branchoffice, Ecke Clybourn und Belmont Ave.
A. O. BOSWORTH,
805 TACOMA BLDG., 2plsamidw
Nordost-Ecke Madison und LaSalle Str.

Beste Auswahl von
Parlor-Möbeln
auf leichte Abzahlung. Niedrigste Preise.
287 und 289 W. Madison St. } Moore Bro's

Schiffskarten
billiger als irgend eine andere Agentur.
Geldsendungen
pünktlich und billig besorgt.
KOPPERL & HUNSBERGER,
General-Agenten
52 Clark Street.

Wenn Sie Geld sparen wollen,
kaufen Sie Ihre
Möbeln, Teppiche, Oefen
und Hausstattungswaaren, von
Strauß & Smith, 279 u. 281 W. Madison Str.
Deutsche Firma. 16ap3ml
$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.



Kinderwagen-Fabrik. CHAS. T. WALKER & CO., 199 D. North Ave. Mütter, kauft Eure Kinderwagen in dieser billigsten Fabrik Chicago's. Wir betrachten dieselben zu erstaunlich billigen Preisen und ersparen den Käufern manchen Thaler. Reparaturen werden besorgt. Ueberbringer dieser Anzeige erhalten einen hübschen Spitzenschirm zu jedem gekauften Wagen. Abends offen. 3febmomifa

Norddeutscher Lloyd
Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von
Baltimore nach Bremen.
Abfahrtstage von Baltimore sind wie folgt:

Oldenburg,	April 20.	Juni 1.	Juli 13.
Dresden,	„ 27.	„ 8.	„ 20.
Karlsruhe,	Mai 4.	„ 15.	„ 27.
Stuttgart,	„ 11.	„ 22.	Aug. 3.
Weimar,	„ 18.	„ 29.	„ 10.
Gera,	„ 25.	Juli 6.	„ 17.

I. Cajüte, $60 bis $90.
Zwischendeck, $22.50.
Rundreise-Billete zu ermäßigten Preisen.
Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglicher Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.
Länge, 415—435 Fuß. Breite 48 Fuß.
Electrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten,
A. Schumacher & Co.,
5 S. Gay Str., Baltimore, Md.
oder deren Vertreter im Inlande. 1

Ein prachtvolles Sideboard für
$15.00
auf leichte Abzahlung.
287 und 289 W. Madison St. } Moore Bro's

Norddeutscher Lloyd.
Schnelldampfer-Linie
Spree, Havel, Lahn, Aller, Saale, Trave,
BREMEN und NewYork
Eider, Ems, Elbe, Werra, Fulda.
Kaiser Wilhelm II.
Kurze Reisezeit. Billige Preise. Gute Beköstigung.
OELRICHS & CO.,
No. 2 Bowling Green in New York.
H. CLAUSSENIUS & CO.
General-Agentur für den Westen.
80 Fifth Ave. Chicago.

Achtung!
Trotz der allgemeinen Preiserhöhung verkaufe ich noch Billette von Deutschland nach Amerika zu dem außergewöhnlich billigen Preis von
19 Dollars und 50 Cents.
Rundreise-Billette zu sehr ermäßigten Preisen.
Wechsel, Vollmachten und Erbschaften werden auf's Prompteste besorgt.
UNION TICKET OFFICE,
Gus. Humbold, 171 E. Harrison Str.,
gegenüber dem neuen Grand Central Bahnhof.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends, Sonntags bis 12 Uhr Mittags. 2aplj2abdo

Billig! Billig! Billig!
Passagen
von und nach
Europa
in Cajüte und Zwischendeck.
Wer Geld sparen will, spreche vor bei der alten bewährten Firma
C. B. Richard & Co.
General Passage-Agenten, 2jalj8
62 Clark Str. (Sherman Haus).
☞ Sonntags offen von 10 bis 12 Uhr.

Moore Bro's } 287 und 289 W. Madison St.
Leichte Abzahlung
Möbel-Händler.
Niedrige Preise. Leichte Bedingungen.

Bäcker- und Conditor-Arbeitsnachweisungs-Bureau des Chicago Bäckermeister-Vereins befindet sich in No. 292 5. Ave. 3mlj